

# WALDERSHOF

## aktuell

LOKAL. ENGAGIERT. GEMEINSAM.



KLEINE STADTTÜFTLER  
MIT GROSSEM HERZ

18

ANSTURM AUF DEN  
WEIHNACHTSZAUBER

28

LEBENDIGE KIRCHE  
IN WALDERSHOF

42

GEMEINSAM FÜR  
VÖGEL UND IGEL

48



Feiern Sie mit uns!



fachmännisch – vielseitig  
– leistungsstark – persönlich

Starke Marken – Starker Partner



## 30 Jahre HOWA am 18./19. April 2026 Land- & Forstmaschinen-Ausstellung

an beiden Tagen von 10.00 - 18.00 Uhr

18. April ab 20.00 Uhr:  
HOWA-Party mit Livemusik

19. April ab 10.00 Uhr:  
Weißwurstfrühstück  
mit Blasmusik

HOWA Land- & Forsttechnik GmbH

Bayreuther Str. 12  
95700 Neusorg  
[www.howa-neusorg.de](http://www.howa-neusorg.de)



# AUS DEM INHALT



MIT GUT GEFÜLLTEM GELDBEUTEL INS JAHR 2026	7
GESELLSCHAFT STEINWALDIA STELLT BAND 33 VOR	19
OBSTBÄUME FÜR DIE ZUKUNFT	23
ANSTURM AUF DEN WEIHNACHTSZAUBER	28
GRÜNDUNGSMITGLIEDER GEEHRT	29
BIO-MEILE 2026 KOMMT NACH WALDERSHOF	31
JUNGE UNION WALDERSHOF ENGAGIERT SICH	40
LEBENDIGE KIRCHE IN WALDERSHOF	42
WEIHNACHTSFEIER DER WALDERSHOFER SENIOREN	46
GEMEINSAM FÜR VÖGEL UND IGEL	48
ÜBER 8.000 EURO FÜR VEREINSARBEIT	52
ERNEUT IRONMAN-70.3-WELTMEISTERIN	54

# STANDESAMTLICHE MITTEILUNGEN



## Geburten



### Koppmann, Linus Marco

Eltern: Koppmann, Dominik Martin und Koppmann, geb. Fachtan, Natascha Susanne



### Pröls, Paulina

Eltern: Pröls, Michael und Pröls, geb. Neudert, Christina Silvia



## Ehejubiläum



### Goldene Hochzeit

Im Kreis ihrer Familie feierten **Brigitte und Reinhard Vogl** das Fest der Goldenen Hochzeit. Zur Familie zählen ein Sohn mit seiner Frau sowie zwei Enkelkinder, die dem Jubelpaar an diesem besonderen Tag herzlich gratulierten. Auch von Seiten der Stadt Waldershof wurden Glück- und Segenswünsche überbracht: Zweiter Bürgermeister Helmut Härtl und der Seniorenbeauftragte Gerhard Weber gratulierten persönlich und würdigten das 50-jährige Ehejubiläum.



## Sterbefälle

**Hofmann, geb. Buchauer, Gerlinde Margarete**

**Ernst, geb. Zitzmann, Hildegard**

**Schinhärl, geb. Kuchenreuther, Anna Roswitha**

**Schraml, Reinhold Martin**



## Eheschließungen

**Heindl, Matthias Erwin und Höcht, Teresa Christine**



## Runde Sache



### 95. Geburtstag

**Josef Bäuml** feierte in Waldershof im Kreis der Familie seinen 95. Geburtstag. Der frühere Bauunternehmer freut sich über drei Kinder, sechs Enkel und einen Urnenkel und ist noch immer leidenschaftlicher Imker.



### 85. Geburtstag

**Waltraut König** beging ihren 85. Geburtstag im Senioren Servicehaus Waldershof im Kreise der Familie. Glückwünsche überbrachten zweiter Bürgermeister Helmut Härtl, Seniorenbeauftragter Gerhard Weber und Heimleiterin Natalja Kiel.



### 90. Geburtstag

**Ursula Rebatschek** feierte ihren 90. Geburtstag im kleinen Kreis. Die gebürtige Schlesierin lebt in Waldershof, hat zwei Töchter, sieben Enkel und zwei Urenkel und meistert ihre Wohnung im dritten Stock noch zu Fuß.



### 90. Geburtstag

**Lotte Philipp** feierte ihren 90. Geburtstag im Kreise der Familie. Die langjährige Unterstützerin des Frauentreffs Mariä Heimsuchung lebt seit drei Jahren im Pflegeheim St. Michael in Bad Alexandersbad.

# Grußwort

## LIEBE WALDERSHOFERINNEN UND WALDERSHOFER!

Am 8. März 2026 steht in Bayern die nächste Kommunalwahl an – ein wichtiger Termin für unsere Stadt Waldershof und für unsere Demokratie. In den kommenden Wochen entscheiden Sie darüber, wer in den nächsten sechs Jahren Verantwortung im Stadtrat übernimmt und die Entwicklung unserer Heimatstadt mitgestaltet.

Zur Wahl treten vier Listen mit jeweils 16 Bewerberinnen und Bewerbern an, insgesamt also 64 engagierte Bürgerinnen und Bürger. Für das Amt der Ersten Bürgermeisterin kandidiere ich erneut und bin damit die einzige Bewerberin. Für den Landkreis Tirschenreuth gibt es acht Parteilisten sowie fünf Kandidaten für das Amt des Landrats. Unabhängig vom Wahlausgang verdient das Engagement aller Beteiligten großen Respekt und Anerkennung.

Gleichzeitig ist diese Wahl Anlass, Danke zu sagen. Die Wahlperiode von 2020 bis 2026 war von großen Herausforderungen und wichtigen Weichenstellungen geprägt. Mein Dank gilt allen Stadtratsmitgliedern – den aktuell Aktiven ebenso wie jenen, die im Laufe der Periode ausgeschieden sind oder sich bewusst entschieden haben, nicht mehr zu kandidieren. Sie alle haben Zeit, Kraft und Herzblut für Waldershof eingesetzt.

Das Ehrenamt im Stadtrat ist ein tragender Pfeiler unserer kommunalen Selbstverwaltung. In den Gemeinden wird Demokratie unmittelbar erlebbar: Entscheidungen zu Kinderbetreuung, Schule, Feuerwehr, Vereinen, Infrastruktur, Wohnraum und wirtschaftlicher Entwicklung prägen den Alltag der Menschen direkt. Gerade deshalb verdienen die ehrenamtlich Engagierten höchste Anerkennung und Respekt.

Ich rufe Sie herzlich auf: Gehen Sie am 8. März zur Wahl. Nutzen Sie Ihr Stimmrecht bewusst und entscheiden Sie, wem Sie Verantwortung für die Zukunft unserer Heimatstadt anvertrauen möchten. Jede Stimme zählt.

Zum Abschluss lade ich Sie herzlich zum Ostermarkt am Palmsonntag, den 29. März 2026, ein. Ich freue mich darauf, Sie dort persönlich zu treffen. Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihren aktiven Beitrag zu unserer Demokratie.

Herzlichst,

*Margit Bayer*

Ihre Margit Bayer



# PROBLEMABFALL

**Steinmühle** 13.02.2026 08:00 – 11:45 Uhr & 12:30 – 15:45 Uhr  
 10.04.2026 08:00 – 11:45 Uhr & 12:30 – 15:45 Uhr  
 08.05.2026 08:00 – 11:45 Uhr & 12:30 – 15:45 Uhr  
 12.06.2026 08:00 – 11:45 Uhr & 12:30 – 15:45 Uhr



## FOLGENDE PROBLEMABFÄLLE AUS HAUSHALTUNGEN KÖNNEN ANGELIEFERT WERDEN:

- A** Abbeizmittel, Abflussreiniger, Akkus bis 500g, Alleskleber, Alt fett, Ammoniak, Autobatterien, Autopflegemittel, Aceton
- B** Backofenreiniger, Batterien aller Art, Beizen, Bleichmittel, Bohnerwachs, Bremsflüssigkeit
- C** Chemikalien, Chloroform
- D** DDT, Desinfektionsmittel, Dichtungsmassen, Duftsteine
- E** Emulsionen, Energiesparlampen, Entfärber, Entkalker, Entroster, Entwicklerbäder
- F** Farben/Lacke (keine Dispersionsfarben, keine eingetrockneten schwermetallfreien Lacke), Farbverdünner, FCKW-haltige Mittel, Fieberthermometer, Fleckenentferner, Fotochemikalien von Hobbyfotografen, Fritierfett, Frostschutzmittel, Fungizide
- G** Gifte, Glycerin
- H** Haarfärbemittel, Haarspray, Halogenlampen, Herbizide, Herdputzmittel, Holzschutzmittel
- I/J** Imprägniermittel, Insektizide, Jodverbindungen
- K** Kaltreiniger, Kleber, Knopfzellen, Kondensatoren, Korrekturlack, Kühlwasser, Kunstharze
- L** Lacke, Lackverdünner, Lasuren, Laugen, Leim, Leuchtstoffröhren (bis 5 Stück), Lösungsmittel (wie Aceton, Waschbenzin, Pinselreiniger etc.)
- M** Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Montageschaum, Mottenschutzmittel
- N** Nagellack (-entferner), Natronlauge, Neonröhren (bis 5 Stück), Nitroverdünnung
- O** Obstbaumkarbolium, Ölbinder, Oleum
- P** Paraffinöle, PCB, Pestizide, Petroleum, Pflanzenschutzmittel, Pinselreiniger, Putzmittel, PU-Schaumdosen
- Q** Quecksilberdampflampen, Quecksilberthermometer
- R** Rattengift, Reinigungsmittel, Rohrreiniger, Rostschutzmittel, Rostumwandler
- S** Säuren, Salben, Salmiak, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Sekundenkleber, Silberputzmittel, Speisefett, Speiseöl, Spiritus, Spraydosen (mit Restmengen), Schuhputzmittel, Spritzmittel
- T** Tabakextrakt, Terpentin, Terpentinersatz, Thermometer (mit Quecksilber)
- U** Universalabbeizmittel, Unkrautmittel, Unterbodenschutz
- V** Verdünner
- W** Warrifarben, Waschbenzin, Wasserstoffperoxid, WC-Reiniger
- X/Y/Z** Zementfarbe, Zinksalbe, Zweikomponentenkleber

## ÜBRIGENS .....

- sollte bereits beim Einkauf auf die Umweltverträglichkeit der Produkte geachtet werden,
- müssen Altöle aufgrund der Altölverordnung von den Ölverkaufsstellen zurückgenommen werden.
- gehören wasserlösliche Dispersionsfarben (die Bezeichnung Dispersionsfarbe ist auf der Verpackung vermerkt) und eingetrocknete schwermetallfreie Farben in die Restmülltonne.
- werden restentleerte Spray- und Farbdosen über die Weißblechcontainer gesammelt.

Wenn auf einen Behälter eines dieser Symbole abgebildet ist, enthält er gefährliche Substanzen, die als Problemafall behandelt werden müssen.



Die Problemafälle sind in den ursprünglichen Behältnissen zu den Sammlungen zu bringen. Sie dürfen NICHT zusammengeschüttet werden, da sonst chemische Reaktionen ausgelöst werden können.

## NICHT ANGENOMMEN WERDEN:

Munition, Sprengkörper, pyrotechnische Artikel (z.B. Feuerwerkskörper), Druckgasflaschen, Spritzmittel aus der Landwirtschaft, Problemafälle sowie Chemikalien gewerblichen Ursprungs.

Weitere Informationen zur Problemafallsammlung aus Haushalten erhalten Sie unter der **TEL.-NR. 09633/923193-19**. Darüber hinaus stehen Ihnen selbstverständlich für all die anderen Abfallbereiche unter der Tel.-Nr. 09631/7001-14 die Abfallwirtschaftsberater des Landkreises Tirschenreuth zur Verfügung.

**VIELEN DANK FÜRS MITMACHEN.**

# MIT GUT GEFÜLLTEM GELDBEUTEL INS JAHR 2026

Bürgermeisterin Margit Bayer wirbt beim Neujahrsempfang für Eigenverantwortung und nennt die Kommunalwahl „Königsdisziplin der Demokratie“

Die Aula der Jobst-vom-Brandt-Schule bot den passenden Rahmen für den diesjährigen Neujahrsempfang der Stadt Waldershof. Weiße und blaue Lichtkegel wiesen den Gästen den Weg, während das Team von „Lunchy“ in der Schulküche ein vielfältiges Buffet aus Snacks und Nachspeisen vorbereitete. Für die musikalische Begleitung sorgte das Duo „Tone Colors“ aus Bayreuth.



Der Einladung folgten rund 200 Gäste aus allen Bereichen der Waldershofer Gesellschaft. Unter den Ehrengästen waren der Vizepräsident des Bayerischen Landtages Tobias Reiß, der Europaabgeordnete Christian Doleschal, Landrat Roland Grillmeier mit Stellvertreter Alfred Scheidler sowie der evangelische Pfarrer Michael Kelinski. Dieser sprach Fürbitten und erteilte den Anwesenden mit dem gemeinsam gebeteten Vaterunser und Gottes Segen gute Wünsche für das Jahr 2026. Traditionell begrüßten Bürgermeisterin Margit Bayer und ihre Stellvertreter Helmut Härtl und Gisela Kastner die Gäste persönlich am Eingang. Durch das offizielle Programm führte Jessica Nettles von der Stadtverwaltung.



In ihrer Neujahrsansprache bezeichnete Margit Bayer das Jahr 2026 als „wegweisend“ und sprach von einem Jahr der Entscheidungen und Richtungen. Sie zog zugleich eine positive Bilanz der vergangenen sechs Jahre und nannte die Generalsanierung der Jobst-vom-Brandt-Schule sowie den Bau des neuen Kinderhauses als sichtbare Zeichen für Bildung und Familienfreundlichkeit. Weitere Projekte mit Weitblick seien die Nahwärmeversorgung der städtischen Neubauten, der Feuerwehrhausanbau mit Radlpoint, die Dorferneuerung in Lengenfeld sowie der Radweg von Marktredwitz über Lengenfeld bis Groschlattengrün.

Zufrieden zeigte sich das Stadtoberhaupt auch mit der finanziellen Lage der Stadt. Trotz hoher Investitionen seien die Rücklagen mit rund 30 Millionen Euro weiterhin stabil. Gleichzeitig betonte sie, dass eine solide und verantwortungsvolle Finanzpolitik oberste Prämisse bleibe.

Mit Blick nach vorne nannte Bayer unter anderem die Planungen für Kindergarten und Feuerwehrhaus in Poppenreuth, die Ausweisung eines Gewerbegebietes in Lengenfeld, die Marktsanie-

rung, die Sicherung der Nahversorgung sowie die Umgestaltung des Rio-Gebäudes als städtebaulichen Leuchtturm. Als bedeutende Meilensteine bezeichnete sie den Bau des Hochregallagers der Firma Cube und die Fertigstellung der Ortsumgebung.

Zur Kommunalwahl am 8. März 2026 erklärte Bayer: „Die Kommunalwahl ist die Königsdisziplin der Demokratie.“ Sie rief die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, ihr Wahlrecht bewusst zu nutzen und Menschen zu wählen, denen sie die Zukunft der Stadt anvertrauen möchten. Gleichzeitig warb sie für eine „Kultur der Eigenverantwortung“ in Ehrenamt, Nachbarschaft und Kommunalpolitik.

Der Vizepräsident des Bayerischen Landtages Tobias Reiß würdigte die positive wirtschaftliche Entwicklung der nördlichen Oberpfalz und hob die Bedeutung der bevorstehenden Eröffnung der Ortsumgebung hervor. Mit dem gemeinsam gesungenen Waldershofer Heimatlied, der Bayernhymne und dem Deutschlandlied endete der offizielle Teil. Bei Musik und Getränken, darunter der originale Dameradl-Zoigl, klang der Abend in geselliger Runde aus.

Fotos: Oswald Zintl

# RESTMÜLL

vorläufige Termine - ohne Gewähr

Masch, Neumühle, Waldershof, Wolfersreuth

30.01.	13.02.	27.02.	13.03.
27.03.	10.04.	24.04.	08.05.
22.05.	05.06.	19.06.	03.07.

Hard, Harlachhammer, Helmbrechts, Hohenhard, Poppenreuth, Walbenreuth

30.01.	13.02.	27.02.	13.03.
27.03.	10.04.	24.04.	08.05.
22.05.	05.06.	19.06.	03.07.

Rodenzenreuth, Schurbach

26.01.	09.02.	23.02.	09.03.
23.03.	08.04.	20.04.	04.05.
18.05.	01.06.	15.06.	29.06.

Lengenfeld

30.01.	13.02.	27.02.	13.03.
27.03.	10.04.	24.04.	08.04.
22.05.	05.06.	19.06.	03.07.

**BITTE BEACHTEN:**  
Die Angaben der Termine sind ohne Gewähr! Vorrangig gelten die Termine im Abfallwegweiser 2026 des Landkreises!

# PAPIERTONNE

vorläufige Termine - ohne Gewähr

IN WALDERSHOF  
SOWIE DEN STADTTEILEN

Bärnest, Buchloh Häuser, Gefällmühle, Hard, Harlachhammer, Harlachhof, Harlachmühle, Helmbrechts, Hohenhard, Kaltenlohe, Kössain, Masch, Maschermühle, Neumühle, Paulusmühle, Poppenreuth, Rodenzenreuth, Rosenhammer, Schafbruck, Schurbach, Silbermühle, Spitzerberg, Stemetsbach, Stieglmühle, Unterschurbach, Walbenreuth, Wolfersreuth

29.01	25.02.	30.03.	27.04.	28.05.
-------	--------	--------	--------	--------

IM STADTTEIL LENGENFELD

05.02.	06.03.	15.04.	07.05.	11.06.
--------	--------	--------	--------	--------

# BIOTONNE

vorläufige Termine - ohne Gewähr

Waldershof, Wolfersreuth, Walbenreuth, Poppenreuth, Hard, Hohenhard, Helmbrechts, Masch, Neumühle

21.01.	04.02.	18.02.	04.03.
18.03.	01.04.	15.04.	29.04.
13.05.	27.05.	10.06.	24.06.

Harlachhammer, Rodenzenreuth und Schurbach

29.01.	12.02.	26.02.	12.03.
26.03.	09.04.	23.04.	07.05.
21.05.	03.06.	18.06.	02.07.

Lengenfeld

02.02.	16.02.	02.03.	16.03.
30.03.	13.04.	27.04.	11.05.
22.05.	08.06.	22.06.	06.07.

## ES WIRD DARAUF HINGEWIESEN, DASS

- die Abfuhr der Papier- und Biotonne durch die Firma Magnitz GmbH, Franz-Heldmann-Straße 58, 95643 Tirschenreuth, erfolgt,
- die Papier- oder Biotonne an den jeweiligen Abfuhrterminen unbedingt **ab 06:00 Uhr früh** an den Straßenrand zu stellen ist,
- die Tonne nur mit den jeweils dafür bestimmten Materialien befüllt und nicht zweckentfremdet werden darf,
- Sie die gültige Gebührenkontrollmarke auf das Biotonnengefäß anbringen müssen, Ersatzmarken erhalten Sie beim Landratsamt Tel. 09631/7001-24.
- Sie Ihren Ansprechpartner beim Landratsamt unter der Tel.-Nr. 09631/700113 erreichen. E-Mail: [abfallberatung@tirschenreuth.de](mailto:abfallberatung@tirschenreuth.de)
- Sie die Abfuhrtermine auch auf der Internetseite vom Landratsamt online unter: <http://www.kreis-tir.de/verwaltung-organisation/fachbereiche/abfallentsorgung/abfuhrtermine/> finden.

# GELBER SACK

vorläufige Termine - ohne Gewähr

Hard, Harlachhammer, Helmbrechts, Hohenhard, Masch, Neumühle, Poppenreuth, Rodenzenreuth, Schurbach, Walbenreuth, Waldershof, Wolfersreuth

30.01.	27.02.	27.03.	24.04.	22.05.
--------	--------	--------	--------	--------

Lengenfeld

13.02.	13.03.	10.04.	08.05.	05.06.
--------	--------	--------	--------	--------

# SPERRMÜLL

## SPERRMÜLLDIREKTANLIEFERUNGEN AUF DER WERTSTOFFSAMMELSTELLE STEINMÜHLE

Anlieferungen von Sperrmüll und haushaltsüblichen Elektroaltgeräten auf der Wertstoffsammelstelle Steinmühle sind bis auf weiteres **wieder ohne Terminvergabe möglich**. Bitte bringen sie ihre Müllmarkennummer mit. Anlieferungen von Nachtspeicheröfen oder Photovoltaikmodulen so-

wie Anlieferungen von mehr als 15 Elektrogroßgeräten (z.B. Kühlschrank, Waschmaschine) hingegen sind weiterhin telefonisch vorab anzumelden. Näheres hierzu finden Sie im Abfallwegweiser.

**Bitte planen Sie für Ihre Sperrmüllentsorgung ausreichend Zeit ein!** Anlieferungen sind nur innerhalb der Öffnungszeiten montags bis freitags (tägliches Annahmeschluss: 11:45 Uhr sowie 15:45 Uhr) möglich.

## SPERRMÜLLABHOLUNGEN AM GRUNDSTÜCK

Es finden wieder Sperrmüllabholungen durch das vom Landkreis beauftragte Abfuhrunternehmen (Firma Magnitz) statt. Anmeldungen zur Abholung von Sperrmüll sind schriftlich bei der Abfallwirtschaft vorzunehmen. (Formular ist auf Seite 17 im Abfallwegweiser bzw. Internet <https://www.awz-tir.de/abfallwirtschaft/formulare> zu finden.)

Die Abholtermine werden - wie gehabt - den Antragstellern direkt vom beauftragten Abfuhrunternehmen (Fa. Magnitz, Tirschenreuth) per Postkarte bekannt gegeben. Die Wartezeiten betragen derzeit ca. 6 bis 7 Wochen.

### Unsere Fachrichtungen

■ Gesundheit  
 ■ Sozialwesen  
 ■ Technik  
 ■ Wirtschaft  
■ Gestaltung: Nur mit vorheriger Aufnahmeprüfung (Termin: 11.03.2026)

---

### Anmeldung für

**Fachoberschule** und **Berufoberschule**  
*(nach mittlerem Schulabschluss)*    *(nach einer Berufsausbildung)*

**mögliche Abschlüsse:**  
 ■ Fachhochschulreife  
 ■ Fachgebundene Hochschulreife  
 ■ Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

---

*Tag der offenen Tür:*

**Samstag, 07. Februar 2026 von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr**

**Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2026/27:**

**23. Februar 2026 – 06. März 2026**

---

Die Anmeldeunterlagen und Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.fosbos-bayreuth.de](http://www.fosbos-bayreuth.de)

# GROSSER VERTRAUENSBEWEIS BEI NOMINIERUNGSVERSAMMLUNG

CSU nominiert Margit Bayer einstimmig für zweite Amtszeit

Der CSU-Ortsverband Waldershof geht geschlossen und zuversichtlich in die Kommunalwahl 2026. Bei der Nominierungsversammlung im Musikbahnhof Schaffnerlos wurde Bürgermeisterin Margit Bayer einstimmig für eine zweite Amtszeit nominiert. Bereits im Vorfeld galt ihre erneute Kandidatur als sicher, Spannung versprach hingegen die Aufstellung der Stadtratsliste.



Ortsvorsitzender Simon Wollner begrüßte zahlreiche Mitglieder und Freunde der CSU, darunter auch Landrat Roland Grillmeier sowie weitere Mandatsträger aus dem Landkreis. In seiner Eröffnungsrede stellte Wollner klar: „Waldershof ist unsere Heimat. Damit unsere Stadt lebendig, zukunftsfähig und liebenswert bleibt, braucht es Menschen, die mit Herzblut und Tatkraft vorangehen.“ Ziel der Versammlung sei es daher gewesen, ein starkes Team für Bürgermeisteramt und Stadtrat zu nominieren.

Landrat Roland Grillmeier erinnerte in seinem Grußwort an den Amtsantritt von Margit Bayer im

Jahr 2020. Trotz zahlreicher Krisen sei in Waldershof ein spürbarer Stimmungswandel gelungen. „Im Rathaus wurde nicht geklagt, sondern angepackt“, so Grillmeier. Als Beispiele nannte er unter anderem die Generalsanierung der Jobst-vom-Brandt-Schule, den Kindergartenneubau sowie die Ortsumgehung.

CSU-Fraktionssprecher Maximilian Kastner schlug Margit Bayer offiziell als Bürgermeisterkandidatin vor. Mit dem Zitat „Wer Mut zeigt, macht Mut“ würdigte er ihre Arbeit der vergangenen Jahre. Viele Inhalte des Wahlprogramms von 2020 seien bereits umgesetzt oder auf den Weg gebracht worden, darunter die Dorferneuerung in Lengenfeld, der Feuerwehrgerätehausanbau mit Radlpoint sowie zahlreiche Straßensanierungen. Auch kommende Großprojekte wie die Neugestaltung des Marktplatzes oder das Rio-Projekt als Mehrgenerationenhaus nannte Kastner als Aufgaben der nächsten Amtszeit.

In ihrer kurzen Vorstellung zeigte sich Margit Bayer trotz ihrer Erfahrung bewegt: „Ich bin heute genauso nervös wie 2020.“ Besonders wichtig sei ihr das in den vergangenen Jahren gewachsene Wir-Gefühl, das es zu bewahren und weiterzuentwickeln gelte. Die anwesenden CSU-Mitglieder bestätigten sie anschließend einstimmig als Bürgermeisterkandidatin.

Im Anschluss stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat vor. Die Liste wird von Margit Bayer angeführt, gefolgt von Simon Wollner, Maximilian Kastner, Helmut Härtl, Tanja Mai, Wolfgang Schultes, Gerhard Weber, Ingrid Haberkorn, Maximilian Berek, Monika Greger, Thomas Ernstberger, Jessica Maurer, Leopold Herrmann, Anja Hauenstein, Michael Schels und Anna Rupp. Ersatzkandidaten sind Stefan Müller, Christine Weidmann, Stefan Menzel und Fabian Kastner.

Simon Wollner betonte die Stärke der Liste: sieben Frauen, rund die Hälfte neue Gesichter sowie ein breiter Mix aus Altersgruppen, Berufen und Lebenserfahrungen. „Unsere Bürgermeisterin braucht ein starkes Team im Rücken – und das haben wir“, so Wollner. Für den Wahlkampf kündigte er einen sachlichen, dialogorientierten Stil an: „Wir wollen nicht polarisieren, sondern zuhören, erklären und gemeinsam Lösungen für Waldershof finden.“



## DAS **WIR** GEHT WEITER.

IHR TEAM FÜR WALDERSHOF

KOMMUNALWAHL

**8. MÄRZ**

# MENSCHEN UND KOMMUNE IM MITTELPUNKT

Freie Wähler mit ausgewogener Mannschaft und klarem Kurs

Die Freien Wähler Waldershof gehen optimistisch und gut aufgestellt in den Kommunalwahlkampf. Bei ihrer Nominierungsversammlung stellte Vorsitzender Winfried Neubauer die personellen und inhaltlichen Weichen für die Stadtratswahl und machte deutlich: „Heute legen wir den Grundstein für eine starke Vertretung im Stadtparlament.“ Das Leitmotiv für die kommende Wahlperiode lautet dabei klar: Nicht abhaken, sondern nachhaken.

Die Freien Wähler wollen auch künftig die Entwicklung Waldershofs und seiner Ortsteile aktiv mitgestalten, eigene Initiativen einbringen und konstruktiv an Lösungen mitarbeiten. Neubauer verwies auf zahlreiche Projekte, die in den vergangenen Jahren gemeinsam auf den Weg gebracht wurden, darunter die Generalsanierung der Jobst-vom-Brandt-Schule, der Neubau des Kindergartens, der Feuerwehrhausanbau mit Radlpoint sowie der grundhafte Ausbau mehrerer Straßen. „Das sind Pflichtaufgaben, die wir mitbeschlossen haben und die dank der soliden finanziellen Lage der Stadt umgesetzt werden konnten“, so Neubauer.

Für die künftige Arbeit im Stadtrat kündigte er eine noch kritischere Begleitung an. Es gehe darum, Ungereimtheiten offen anzusprechen, Schwachstellen aufzuzeigen und bessere Alternativen zu entwickeln. Zudem wünschte sich Neubauer wieder mehr inhaltliche Diskussionen in den öffentlichen Stadtratssitzungen: „Der Weg zur Lösung muss wieder stärker diskutiert werden – und nicht nur fertige Vorschläge abgenickt.“

Thematisch sehen die Freien Wähler ihren Schwerpunkt nach der Wahl unter anderem bei der Umgestaltung des Marktplatzes nach Fertigstellung der Ortsumgehung, der Beseitigung von Leerständen im Wohnungsbereich sowie bei der Zukunft des Kindergartens Piccolino und der Feuerwehr in Poppenreuth. Auch die Stärkung des Ehrenamtes in allen Bereichen bleibt ein zentrales Anliegen.

Bei der Kandidatenfindung, so Neubauer, seien bereits seit Jahresbeginn intensive Gespräche geführt worden. Herausgekommen sei eine ausgewogene Liste mit einer guten Mischung aus erfah-



Unser Foto zeigt die Kandidaten der Freien Wähler für die Kommunalwahl 2026 mit Ortsvorsitzenden Winfried Neubauer (links) und Kreisvorsitzenden Hubert Schicker (Bildmitte)

renen und neuen Bewerberinnen und Bewerbern, aus Jung und Alt sowie Frauen und Männern aus unterschiedlichen Berufsgruppen.

Zur Versammlung konnte Neubauer auch den Kreisvorsitzenden der Freien Wähler und Landratskandidaten Hubert Schicker sowie den Bürgermeisterkandidaten der Freien Wähler Fuchsmühl, Christian Wallner, begrüßen. In seinem Grußwort betonte Schicker, dass er als Landrat nicht nur verwalten, sondern sich aktiv kümmern wolle. Voraussetzung für die Bewältigung aktueller Herausforderungen sei eine funktionierende Wirtschaft. Behörden müssten Unternehmen stärker unterstützen und Genehmigungsverfahren beschleunigen.

Der anschließend vorgestellte Listenvorschlag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Auf Platz eins kandidiert Oskar Kastner, gefolgt von Flavio Herrmann, Gisela Kastner, Jonas Sticht, Kristina Konrad, Winfried Neubauer, Florian Herold, Ingrid Kastl, Thomas Herrler, Kerstin Kraus, Martina Preiß, Andreas Kellner, Werner Schulten, Christoph Kastner, Uwe Bergler und Tatjana Root. Als Ersatzkandidaten stehen Georg Hesel und Claudia Beer bereit.



## Für dich! Für Waldershof!

FREIE WÄHLER Waldershof e.V.

# WÄHLERBUND RAUM WALDERSHOF SETZT AUF KONTINUITÄT

Fraktionsgemeinschaft mit der CSU soll fortgeführt werden

Der Wählerbund Raum Waldershof geht geschlossen und ohne große Überraschungen in die Vorbereitung auf die Kommunalwahl 2026. Bei der Nominierungsversammlung im Gasthof zum Grünen Baum machte Vorsitzender Günther Fachtan deutlich, dass der eingeschlagene Kurs fortgesetzt werden soll. Seit 1978 ist der Wählerbund mit jeweils zwei Stadträten im Waldershofer Stadtparlament vertreten – und genau dieses Niveau möchte man auch in der kommenden Wahlperiode halten.

Ziel sei es, erneut mindestens zwei Mandate zu erringen und die seit Jahrzehnten bestehende Fraktionsgemeinschaft mit der CSU fortzuführen. „Gemeinsam mit der CSU wollen wir wieder die absolute Mehrheit erreichen und die erfolgreiche Arbeit der vergangenen sechs Jahre zum Nutzen der Stadt, aller Ortsteile und der Bevölkerung fortsetzen“, betonte Fachtan.

Der Wählerbund war ursprünglich gegründet worden, um die Interessen der Ortsteile im Stadtrat gezielt zu vertreten – ein Anspruch, der auch weiterhin im Mittelpunkt steht. Entsprechend stammen alle Kandidatinnen und Kandidaten aus den Ortsteilen Poppenreuth, Wolfersreuth, Schafbruck, Masch, Lengenfeld, Schurbach, Hard, Rodenzenreuth und Hohenhard.

Die Kandidatenliste war bereits im Vorfeld abgestimmt worden und wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt. Listenführer ist Günther Fachtan,



Unser Bild zeigt einen Teil der Wählerbundkandidaten. Von links sitzend zweiter Bürgermeister Helmut Härtl (CSU), Veronika Müller, Listenführer Günther Fachtan, Natascha Koppmann und der CSU-Ortsvorsitzende Simon Wollner. Stehend von links Alexander Hecht, Matthias Scharf, Klaus Bayer, Simon Preiß, Jonas Greger, Benedikt Kappauf, Markus Greger und Moritz Scharf

ihm folgen Mario Bauer, Klaus Bayer, Benedikt Kappauf, Natascha Koppmann, Jonas Greger, Moritz Scharf, Simon Preiß, Michael Hofmann, Alexander Hecht, Nicole Gerstner, Matthias Scharf, Veronika Müller, Andreas Eckstein, Patrick Fachtan und Markus Greger. Als Ersatzkandidaten stehen Vanessa Rickauer und Dominik Koppmann bereit. Die anwesenden Bewerber nutzten die Versammlung, um sich persönlich vorzustellen.

Zweiter Bürgermeister Helmut Härtl (CSU) gratulierte dem Wählerbund zur gelungenen Nominierung und blickte auf den anstehenden Wahlkampf.

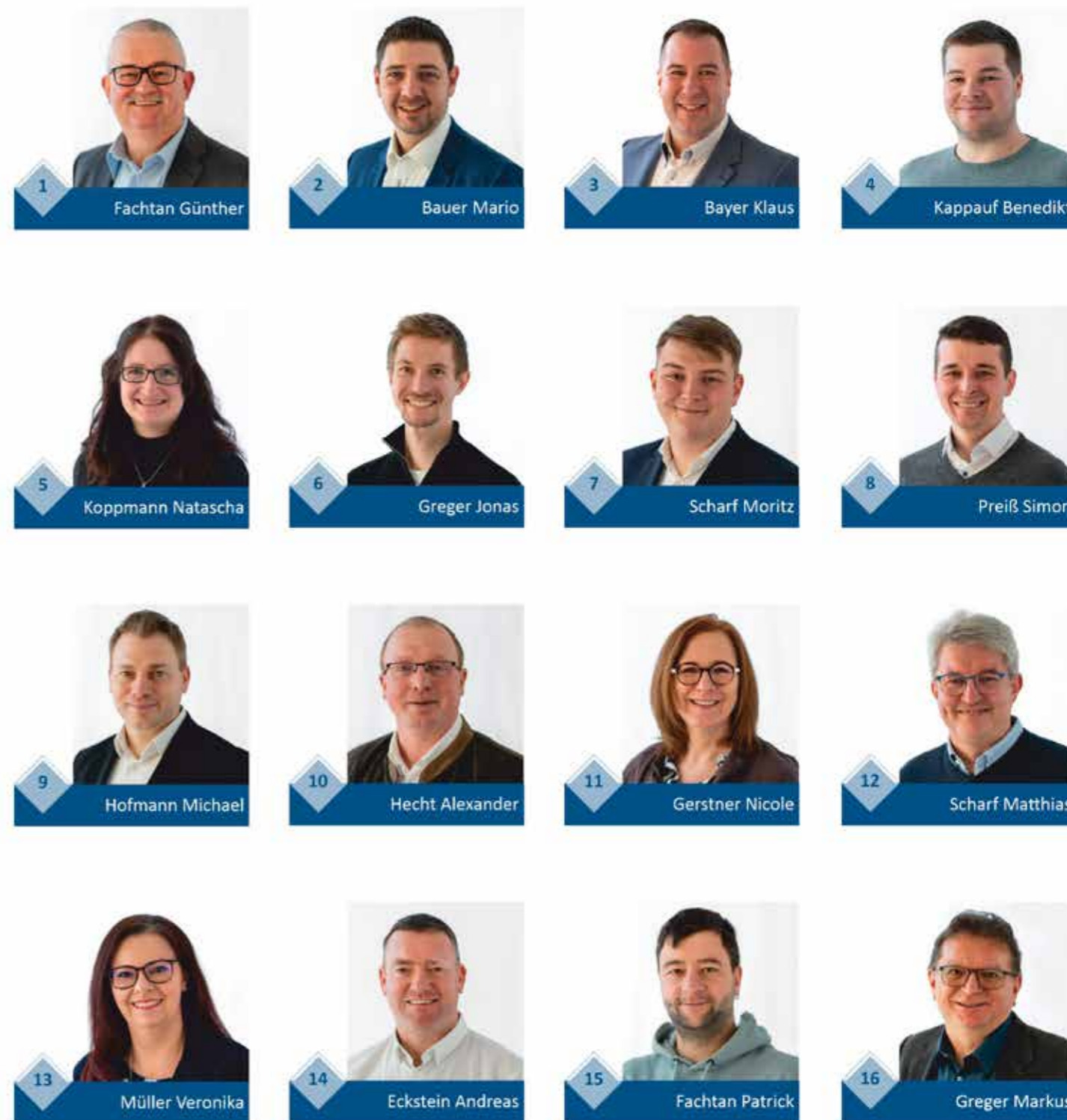
CSU und Wählerbund seien gut beraten, sich auf die eigene Arbeit zu konzentrieren. Mit Blick auf die Wahlperiode 2014 bis 2020, in der beide Gruppierungen in der Opposition waren, sprach Härtl von einer „Black-out-Periode“.

„Es gilt, positiv nach vorne zu schauen. Ich hoffe auf ein starkes Ergebnis für den Wählerbund, damit wir gemeinsam weiter erfolgreich für Waldershof arbeiten können“, so Härtl. Auch CSU-Ortsvorsitzender Simon Wollner zeigte sich überzeugt, dass beide Listen bei der Kommunalwahl 2026 sehr erfolgreich abschneiden werden.

# WÄHLERBUND

## RAUM WALDERSHOF

*Mit Herz und Verstand für Stadt und Land!*



# WALDERSHOF PUR TRITT MIT VOLLER LISTE ZUR KOMMUNALWAHL AN

Unabhängiger Verein stellt 16 Kandidatinnen und Kandidaten vor und sammelt erfolgreich Stützunterschriften



Diese 16 Kandidaten stehen auf der Liste von Waldershof Pur zur Wahl.

Am 3. Dezember 2025 präsentierte der neu gegründete Verein Waldershof PUR im Grand Slam Restaurant einen prall gefüllten Saal mit interessierten Besucherinnen und Besuchern sowie eine vollständige Stadtratsliste für die bevorstehende Kommunalwahl. Vorstandssprecher Jürgen Ranft begrüßte die Anwesenden und blickte auf die bisherigen Meilensteine seit der Vereinsgründung zurück. Er betonte, dass die positive Resonanz aus der Bevölkerung auch darauf zurückzuführen sei, dass Waldershof PUR ohne parteipolitischen Hintergrund agiert und sich konsequent auf die Kösseinstadt und ihre Ortsteile konzentriert.

Mit Blick auf die formale Zulassung zur Wahl rief Ranft dazu

auf, die ausliegenden Stützunterschriftenlisten im Rathaus zu unterzeichnen.

Die erforderlichen 80 Unterschriften aus der wahlberechtigten Bevölkerung wurden bereits nach knapp neun Tagen erreicht – damit ist Waldershof PUR offiziell zur Wahl zugelassen.

### Vielfältige Mischung mit Expertise

Im Mittelpunkt der Nominierungsversammlung stand die Vorstellung der 16 Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat, die sich den Gästen persönlich präsentierten.

Mit einem Durchschnittsalter von 46,5 Jahren vereint die Liste Menschen aus unterschiedlichsten Berufsgruppen: vertreten

sind unter anderem Handwerk, Wirtschaft, Gesundheits- und Baubranche sowie Beamte, Selbstständige und Angestellte aus dem Kernort und den Ortsteilen. Auch die inhaltlichen Ziele des Vereins wurden skizziert.

Im Fokus stehen die aktive Gestaltung der Innenstadt, eine solide und zukunftsorientierte Finanzpolitik sowie die Sicherung und der Ausbau der Lebensqualität in allen Stadtteilen.

Dazu zählen die Unterstützung heimischer Unternehmen, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, der Ausbau von Freizeitangeboten und die Förderung eines naturnahen Tourismus. Anregungen aus der Bürgerschaft sollen weiterhin in die Arbeit des Vereins einfließen.

### Ausblick auf den 8. März

Bis zum Wahltermin am 8. März wartet nun noch viel Arbeit auf den neuen Akteur in der Waldershofer Kommunalpolitik.

Geplant sind unter anderem Ortsteilbesuche und weitere Veranstaltungen, um die Bekanntheit zu steigern und den direkten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu suchen.

### Stadtratsliste von Waldershof PUR:

1. Jürgen Ranft, 2. Florian Dick, 3. Heiko Marx, 4. Maximilian Panzer, 5. Siegfried Weiß, 6. Andreas Bayer, 7. Andreas Herrmann, 8. Tanja Burger, 9. Ronald Ott, 10. Emre Özkan, 11. Jürgen Busch, 12. Nicole Sölch-Ranft, 13. Markus Burger, 14. Birgit Kaiser, 15. Karl Krämer, 16. Melanie Gebhardt

Waldershof  
PUR e.V.

Liste 8 bei der  
Kommunalwahl  
am 8. März

Pragmatisch. Unabhängig. Realistisch.



## Wir wollen ehrliche Kommunalpolitik PUR

Ob im Stadtrat, in Vereinen, Kultur oder Soziales – wir bringen uns ein. Für ein lebendiges, starkes Waldershof mit seinen Ortsteilen.

Wir machen pragmatische Kommunalpolitik auf Augenhöhe und ohne Partei im Hintergrund. Durch konsequente Bürgernähe gestalten wir Waldershof und seine Ortsteile mit – auch über die Kommunalwahl hinaus.

### Wir für Euch

1. Jürgen Ranft

2. Florian Dick

3. Heiko Marx

4. Maximilian Panzer

5. Siegfried Weiß

6. Andreas Bayer

7. Andreas Herrmann

8. Tanja Burger

9. Ronald Ott

10. Emre Özkan

11. Jürgen Busch

12. Nicole Sölch-Ranft

13. Markus Burger

14. Birgit Kaiser

15. Karl Krämer

16. Melanie Gebhardt



Mehr zu Waldershof PUR  
und den Kandidatinnen & Kandidaten



## KLEINE STADTTÜFTLER MIT GROSSEM HERZ

Kinder sammeln Spenden für das Tierheim und leben Mitgefühl ganz praktisch



Projektarbeit ist das Herzstück der Reggio-Pädagogik – sie entsteht aus den Interessen, Fragen und Ideen der Kinder und entwickelt sich offen, forschend und prozessorientiert. Genau aus diesem Ansatz heraus ist bei den Kindern der Stadttüftler ein beeindruckendes Projekt entstanden, das soziales Engagement und Tierliebe miteinander verbindet.

Ausgangspunkt war das Thema „Igel im Herbst“. Ein Kind berichtete im Morgenkreis von einem Igel im heimischen Garten. Schnell sammelten die Kinder gemeinsam Wissen über die Tiere, gestalteten einen Igel aus Pappmaché und lernten die wichtige Arbeit der Igelhilfe kennen. Dabei entstand die Idee, mit einer Spendenaktion zu helfen. Bei näherer Beschäftigung stellte sich jedoch heraus, dass Igel spezielles, hochwertiges Futter benötigen und herkömmliches Katzenfutter nicht geeignet ist.

Die Kinder dachten weiter und kamen zu dem Entschluss, auch andere Tiere zu unterstützen, die Hilfe benötigen. So rückte das Tierheim in den Mittelpunkt des Projekts. Um möglichst viele Spenden

zu sammeln, begeisterte die Gruppe das gesamte Kinderhaus für ihre Idee. In den Wochen vor Weihnachten sammelten die Kinder mit großem Engagement Spendenartikel für die Tiere.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Zahlreiche Futterspenden und liebevoll ausgesuchte Spielsachen kamen zusammen. Kurz vor Weihnachten wurden die Spenden mit Unterstützung des Bauhofs ins Tierheim nach Breitenbrunn gebracht. Dort war die Freude über den Einsatz und die Tierliebe der kleinen Stadttüftler entsprechend groß. Ein Projekt, das zeigt, wie früh Mitgefühl, Verantwortung und gemeinschaftliches Handeln gelebt werden können.

Quelle und Fotos: BRK-Kinderhaus Stadttüftler

Kreisverband Tirschenreuth



**Tagespflege & Seniorenzentrum.**  
Bunter, umsorgter, gelassener.



„Wir verstehen uns.  
Denn mein erster Wunsch war:  
Bitte keinen Sitztanz!“

**Tagespflege Kemnath d'Hutzastubn**  
Bürgermeister-Högl-Str. 11 a  
95478 Kemnath  
Telefon 09642 92300-50  
tagespflege-kemnath  
@kvTirschenreuth.brk.de

Ihre Ansprechpartnerin:  
Heidi Zeus,  
Pflegedienstleitung

**Seniorenzentrum Kemnath Haus Falkenstein**  
Paul-Zeidler-Straße 1  
95478 Kemnath  
Telefon 09642 92300-0  
info@szkemnath.brk.de

Ihre Ansprechpartnerin:  
Claudia Heier,  
Einrichtungsleitung

[www.brk-tirschenreuth.de](http://www.brk-tirschenreuth.de)

## GESELLSCHAFT STEINWALDIA STELLT BAND 33 VOR

„Wir am Steinwald“ beleuchtet Geschichte, Heimatforschung und Burg Weißenstein

Die Gesellschaft Steinwaldia Pullenreuth hat kürzlich im Gasthaus zum Grünen Baum in Poppenreuth den neuen Band 33 der Buchreihe „Wir am Steinwald“ vorgestellt. Vorsitzender Norbert Reger zeigte sich erfreut über den sehr guten Besuch und dankte bei der Begrüßung allen Autorinnen und Autoren für ihr Engagement. Musikalisch umrahmt wurde die Buchpräsentation von den „Kems“ aus Kemnath sowie Paul Pinzer am Akkordeon.

Mit dem aktuellen Band liegt nun bereits die 33. Ausgabe der heimatkundlichen Reihe vor. Lektor Peter Wildgans erinnerte daran, dass der Umfang auf 216 Seiten begrenzt sei und deshalb einige eingereichte Beiträge auf das kommende Jahr verschoben werden mussten. Gleichzeitig würdigte er die Arbeit des Vorsitzenden: „Norbert Reger ist ein unermüdlicher Bringer der Artikel und pflegt einen sehr guten Kontakt zu den Autoren.“

Thematisch bietet Band 33 erneut eine große Bandbreite. Vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen stoßen insbesondere die Beiträge von Adalbert Busl („Der SA-Sturm 27/S21 Wiesau“) sowie von Dr. Camilla Weber („Wir in unserer Weltabgeschiedenheit“) auf Interesse. Letzterer befasst sich mit den Erinnerungen von Pfarrer Georg Güntner aus Waldershof zum Kriegsende 1945. In diese Zeit fällt auch der Beitrag des inzwischen verstorbenen Rainer Schmidt über Vertriebene und Flüchtlinge, die in Neusorg eine neue Heimat fanden.

Johann Spörrer aus Pullenreuth widmet sich der Mobilität früher und heute. Er beschreibt Verkehrsverbindungen nach Waldershof, Marktredwitz und Kemnath und dokumentiert mit historischen Fotos den Straßenbau in der Region. Auch der Wandel im öffentlichen Nahverkehr, etwa durch den Einsatz von Fahrscheindruckern anstelle von Begleitpersonal, findet Erwähnung.

Mit dunklen Kapiteln der Regionalgeschichte befasst sich Harald Primitz. Sein Beitrag über Verbrechen, Raub und Mord in Arnoldsreuth stützt sich auf Zeitungsberichte aus den Jahren 1852 bis 1897 und zeigt, dass das idyllische Bild des Dorfes nicht immer der Realität entsprach.

Der „Kellermühle“ sind gleich zwei Beiträge gewidmet. Eine Chronik des verstorbenen Hans Grötsch



Markus Reger bei seinem Vortrag „Da dumm bou“ von Ludwig Hoffmann

spannt den Bogen von etwa 1630 bis 1920. Ergänzt wird sie durch einen umfangreichen Beitrag von Norbert Reger, der sich vor allem auf Spruchkammerakten aus Kemnath zur Entnazifizierung stützt. Weitere Themen reichen von der „Steinwaldfahrt“ Georg Schödels aus dem Jahr 1905, vorgestellt von Peter Wildgans, bis zu den „Big Five“ des Steinwaldes – Luchs, Wolf, Wildkatze, Habichtskauz und Flussperlmuschel – beschrieben von Elisabeth Frank.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet die moderne Heimatforschung. Franz Hoffmann erläuterte seine zweijährige Arbeit an dem Kurzfilm „Ein Rundgang durch die Burg Weißenstein im 15. Jahrhundert“, der mit zahlreichen Visualisierungen beeindruckt. Martin Schmid von der Steinwaldallianz, die das Projekt mit 3300 Euro förderte, hob den kulturellen Mehrwert hervor. Der Film wurde mit großem Applaus aufgenommen.

Für heitere Momente sorgten Dialektbeiträge von Markus Reger („Da dumm bou“ von Ludwig Hoffmann) und Harald Primitz („Miä dout mei Knej wäi“), der zudem einen Text zum Skisprunglauf rund um den Steinwald präsentierte.

Zum Abschluss dankte Norbert Reger allen Mitwirkenden und hofft auch im kommenden Jahr auf eine rege Beteiligung. Band 33 von „Wir am Steinwald“ ist im örtlichen Buchhandel, im Rathaus sowie bei der Gesellschaft Steinwaldia erhältlich.

Foto: Oswald Zintl

Rodenzrennreuther Straße 6  
95615 Marktredwitz/Leutendorf  
Tel. 09231 71248  
www.holzspezi-reichel.de

**holzspezi**  
**REICHEL**  
HOLZFACHMARKT

...auf Wunsch mit Liefer- und Montageservice



Akustikpaneele sind ein  
echtes Plus für die moderne  
Wohnraumgestaltung  
für Wand und Decke!



## NEUE STREUOBSTWIESE WIRD KREISSIEGER

Obst- und Gartenbauverein Poppenreuth blickt auf ein aktives Jahr und setzt auf den Nachwuchs



Der Obst- und Gartenbauverein Poppenreuth kann auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zum Grünen Baum“ ließ Vorsitzender Hubert Ebenhofer die Aktivitäten Revue passieren und richtete zugleich den Blick auf die Zukunft des Vereins.

Besonders in Erinnerung geblieben sind die Baumschnittmaßnahmen im Frühjahr 2025, die von Kreisfachberater Harald Schlöger fachkundig begleitet wurden. Zu diesen Aktionen präsentierte Ebenhofer einen kurzen Film sowie Bildmaterial. Einen großen zeitlichen Aufwand investierten die Mitglieder zudem in die Pflege der im Herbst 2024 neu angelegten Streuobstwiese. Ein besonderer Dank galt dabei Uwe Wopperer, der regelmäßig die notwendigen Mäharbeiten übernahm. Die Mühe hat sich gelohnt: Die Streuobstwiese wurde Kreissieger im Landkreis Tirschenreuth und für den Bayerischen Streuobstwettkampf auf Bezirks- und Landesebene nominiert – ein großer Erfolg für den Verein.

Aktuell zählt der Obst- und Gartenbauverein 51 Mitglieder. Zum 1. Januar 2026 kommen sieben Neuzugänge hinzu, zwei Austritte stehen dem gegenüber. Kassiererin Veronika Preiß, die seit 2002 für die Fi-

nanzen verantwortlich ist, kündigte ihren Rücktritt zum Jahresende an. In diesem Zusammenhang betonte Ebenhofer die Notwendigkeit, die Vereinsführung schrittweise an die jüngere Generation zu übergeben. Mit Theresa Bauer und Thomas Brendel, die beide ab Januar 2026 dem Verein beitreten, stehen bereits zwei Nachwuchskräfte bereit, Verantwortung zu übernehmen. Die Versammlung stimmte diesem Weg einstimmig zu.

Kreisfachberaterin Manuela Pappenberger begrüßte die Bereitschaft der neuen Mitglieder und stellte anschließend ihr Referat unter das Thema „Haufenweise Lebensräume – die Vielfalt im eigenen Garten erkennen und fördern“. Sie erläuterte die Bedeutung der Biodiversität als Grundlage für Lebensqualität und stabile Ökosysteme. Jeder Einzelne könne durch Wissen über ökologische Zusammenhänge, den Erhalt von Lebensräumen wie Streuobstwiesen, Blumenwiesen oder Gartenteichen sowie durch Maßnahmen wie Entsiegelung und Begrünung einen Beitrag leisten. Ihr Fazit: Wer im eigenen Umfeld achtsam handelt, schafft Lebensräume für Pflanzen und Tiere – und damit auch eine sichere Zukunft für kommende Generationen.

Foto: Oswald Zintl

## EIN HERZ FÜR TIERE

Anton Schinhärl spendet 1.500 Euro an das Tierheim Tirschenreuth

Mit einer Spende in Höhe von 1.500 Euro unterstützt Anton Schinhärl aus Waldershof das Tierheim in Tirschenreuth. Der Waldershofer ist seit jeher ein großer Tierfreund und setzt mit dieser Zuwendung ein Zeichen der Verbundenheit mit dem Tierschutz in der Region.

Der Betrag kam auf besondere Weise zusammen: Zum einen sammelte Schinhärl Geldgeschenke



## Ob Kauf oder Verkauf - wir haben´s drauf!



### IMMOBILIENvermittlung

95615 Marktredwitz  
Bahnhofsplatz 2  
☎ 09231 / 64 70 29  
www.immobusch.de

**immoBusch**  
IMMOBILIENVERMITTLUNG

Anton Schinhärl bei der Spendenübergabe an Petra Schödlbauer, stellvertretende Vorsitzende des Kreistierschutzvereins Tirschenreuth.

aus mehreren Geburtstagen, zum anderen beteiligten sich auch seine Arbeitskollegen großzügig an der Spendenaktion anlässlich seines Eintritts in den wohlverdienten Ruhestand.

Bei der Übergabe der Spende bedankte sich Petra Schödlbauer, stellvertretende Vorsitzende des Kreistierschutzvereins Tirschenreuth, herzlich für die Unterstützung.

„Solche Spenden sind für unsere Arbeit von großer Bedeutung und helfen direkt den Tieren“, betonte sie.

Foto:  
Oswald Zintl

## 520 JAHRE ERFAHRUNG UNTER EINEM DACH

Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG ehrt 19 langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stand bei der Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG im Mittelpunkt eines festlichen Abends. Insgesamt 19 Jubilare wurden für ihre Treue und ihr Engagement ausgezeichnet. „Die 19 Jubilare des Jahres 2025 bringen es gemeinsam auf stolze 520 Jahre Betriebszugehörigkeit“, betonte Vorstandssprecher Joachim Geyer. Gemeinsam mit Vorstand Thomas Keck und Betriebsratsvorsitzendem Hans Dumler dankte er den Geehrten für ihre langjährige Verbundenheit mit dem Unternehmen.

Die Bandbreite der Betriebszugehörigkeit reichte von zehn bis hin zu beeindruckenden 45 Jahren. Für 45 Jahre im Dienst der Bank wurde Rita Kunz geehrt. Auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit blicken Waltraud Heider, Erika Meiler und Thomas Seiler zurück. Diana Biersack wurde für 35 Jahre ausgezeichnet. Seit 30 Jahren gehören Günther Bäte, Kornelia Bauer, Thomas Keck und Katrin Pohl dem Unternehmen an. Für 25 Jahre Treue wurden Susanne Dürr, Angelika Eichhorn, Claudia Gallitzdörfer, Stefanie Miedl, Andreas Rauch und Gisela Schraml geehrt. Christoph Heini feierte sein 20-jähriges Jubiläum, während Cornelia Wöhrli, Katharina Sabanov und Petra Fronhöfer auf zehn Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken konnten.

In ihren Dankesworten würdigte die Vorstandschaft nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern vor allem die Loyalität und das persönliche Engagement der Mitarbeitenden, die maßgeblich zum Erfolg und zur Stabilität der Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG beitragen. Ein festli-



ches Menü bildete den Rahmen für den würdigen Abend. Gemeinsam mit den Ehepartnerinnen und Ehepartnern der Jubilare wurde auf die Verdienste der Geehrten angestoßen und der Abend in geselliger Atmosphäre ausklingen gelassen.

Quelle und Foto: Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG

**FÖRSTER GmbH**  
ERDARBEITEN ALLER ART - TIEFBAU  
AUSSENANLAGEN - ABBRUCHARBEITEN  
LANDSCHAFTSBAU - ENTWÄSSERUNG



95679 WALDERSHOF  
TEL.: 09231/972370

## OBSTBÄUME FÜR DIE ZUKUNFT

Firma Schmelzer beteiligt sich an städtischer Aktion „Streuobst für Alle“

Die Firma Schmelzer hat sich in diesem Herbst an der städtischen Aktion „Streuobst für Alle“ der Stadt Waldershof beteiligt und damit ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit und den Erhalt der Artenvielfalt gesetzt.

Rund um die bereits bestehende Blühwiese auf dem unbebauten Firmengelände pflanzten sechs Auszubildende insgesamt zwölf Obstbäume, darunter sechs Apfelbäume sowie jeweils zwei Kirsch-, Pflaumen- und Birnbäume. Mit großem Engagement wurden die jungen Bäume fachgerecht gesetzt und stellen nun eine wertvolle Ergänzung zur vorhandenen

Blühfläche dar, die bereits zahlreichen Insekten einen wichtigen Lebensraum bietet. Durch die Pflanzung entsteht ein ökologisch wertvolles Areal, das langfristig zur Förderung der regionalen Biodiversität beiträgt. Unterstützt wurde die Aktion von Thomas Kuhbandner, dem für seine fachliche und tatkräftige Hilfe ein besonderer Dank gilt. Neben dem positiven Effekt für Natur und Umwelt freut sich die Firma Schmelzer auch auf einen schönen Ausblick: In einigen Jahren soll das eigene Obst gemeinsam mit der Belegschaft geerntet und genossen werden.

Quelle und Foto: Firma Schmelzer



seit 1913  
**schmelzer**  
WIR MEISTERN METALL

a-schmelzer.com

BAUGRUPPEN    ROHRSYSTEME    SPENGLEREI    AGRARTECHNIK    ANLAGENBAU

+49 (0) 9231/9792-0 | Dr.-Zimmer-Straße 28 | 95679 Waldershof | zentrale@a-schmelzer.de | www.a-schmelzer.com

# GEMEINSCHAFT LEBEN – MIT VIELSEITIGEM PROGRAMM

Von adventlicher Einstimmung über gelebte Traditionen bis hin zu tiefgehenden Impulsen fürs Leben

Die Kolpingsfamilie Waldershof blickt auf ereignisreiche Wochen und Monate zurück, die eindrucksvoll zeigen, wie lebendig Gemeinschaft, Glauben und Engagement vor Ort gelebt werden. Mit abwechslungsreichen Aktionen, Besinnlichem und Geselligem sprach man Menschen aller Generationen an.



Bereits Ende November stimmten sich 24 Frauen und Mädchen kreativ auf die Adventszeit ein. Unter der Anleitung von Vorstandsmitglied Elke Prechtel gestalteten sie einen ganz besonderen Überraschungs-Adventskalender. Jede Teilnehmerin übernahm ein ausgelostes Türchen und gestaltete dieses gleich 24-fach, sodass am Ende für jede ein individueller Kalender entstand. Beim gemeinsamen Treffen wurden die liebevoll vorbereiteten Päckchen verteilt – die Vorfreude auf die täglichen Überraschungen war groß.



Ein fester Bestandteil im Jahreskalender ist auch die traditionelle Dreikönigswanderung. Am 6. Januar machten sich rund 15 Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie – von jung bis alt – trotz eisi-

ger Temperaturen und winterlicher Kulisse auf den Weg. Die Wanderung führte entlang der Bahnlinie über Kreuzholz und Störmühle bis zum Gasthof „Zum Dragoner“. Dort stärkten sich die Teilnehmenden mit Brotzeiten, Kaffee, Kuchen oder dem namensgebenden „Stärketrinken“. Einige nutzten die Gelegenheit zum Schafkopfen, andere zum gemütlichen Austausch. Den Abschluss bildete – wie es gute Tradition ist – eine weitere Einkehr im Café Jakob, bevor alle wohlbehalten nach Hause zurückkehrten.

Großer Beliebtheit erfreute sich auch 2025 wieder der Nikolausbesuchsdienst der Kolpingsfamilie. Mit insgesamt vier Teams zogen der Heilige Nikolaus und Knecht Ruprecht am 5. und 6. Dezember durch Waldershof und überbrachten in mehr als 36 Familien Lob, Ermutigung, aber auch mahnende Worte. Organisiert wurde die Aktion von Maximilian Kastner sowie Inge und Werner Greger mit ihrem Team. Ziel war es, gerade in herausfordernden Zeiten die Botschaft des heiligen Nikolaus weiterzugeben: Niemand ist allein – Gott denkt an dich. Die Freude bei Kindern und Eltern war groß und der Dank entsprechend herzlich.



Einen besonderen inhaltlichen Akzent setzte der Vortrag von Kapuzinermönch Bruder Paulus Terwitte im katholischen Pfarrheim. Unter dem Titel „Wozu uns Krisen befähigen“ sprach er eindrucksvoll über Scheitern, Angst und Veränderung als Teil des Lebens. Dabei machte er Mut, Krisen nicht als Niederlage, sondern als Chance zu begreifen. Veränderung beginne oft mit Unsicherheit, doch Angst



sei kein Feind, sondern ein Schutzmechanismus. Wichtig sei es, schrittweise vorzugehen, Gespräche zu suchen, Rituale zu bewahren und Vertrauen zuzulassen. Besonders eindrücklich waren seine Worte zur Vergebung als zentralem christlichen Wert: Sie befreie von der Last der Vergangenheit und öffne den Raum für Heilung und Wachstum.

Auch der Blick nach vorne kommt nicht zu kurz: Das „Café Miteinander“ lädt 2026 wieder regelmäßig am letzten Freitag im Monat in den Innenhof des Alten Rathauses ein. Neben Kaffee und Kuchen sorgen wechselnde Themen wie Handarbeit, Allgäu, Ostern, Wildkräuter oder Kulinarisches für Abwechslung und Gesprächsstoff. Gleichzeitig freut sich das Team über neue Helferinnen und Helfer, insbesondere auch über Jugendliche, die sich einbringen möchten.

Die Kolpingsfamilie Waldershof zeigt damit einmal mehr, wie vielfältig, offen und generationenübergreifend Gemeinschaft gestaltet werden kann – getragen von Engagement, Glauben und dem Miteinander vor Ort.

Quelle und Fotos: Kolpingsfamilie

- KUCHENREUTHER
- ARCHITEKTEN / STADTPLANER

Planen und Bauen  
in der Region

## TERMINE

Kolpingsfamilie



**Freitag, 30. Januar Ab 15 Uhr, Café Miteinander**  
Handarbeitscafé

**Dienstag, 03. Februar, 19.00 Uhr, Pfarrheim**  
Osterkerzen basteln

**Freitag, 06. Februar, 19.00 Uhr, Pfarrheim**  
Vorstandssitzung

**Sonntag, 15. Februar, 14 – 17 Uhr, Pfarrheim**  
Kinderfasching – 13.30 Uhr Einlass

**Freitag, 27. Februar, Ab 15 Uhr, Café Miteinander**  
Allgäu

**Samstag, 07. März, 9 Uhr, Café Miteinander**  
Frühjahrsputz

**Samstag, 14. März, 17 Uhr, Stadtpfarrkirche**  
Jugendgottesdienst

**Samstag, 21. März, 9 Uhr, Regensburg**  
Diözesanversammlung

**Samstag, 21. März, 18 Uhr, Pfarrheim**  
Damenbasar / Late Night Shopping

**Freitag, 27. März, Ab 15 Uhr, Café Miteinander**  
Ostern / Ostereier dekorieren

**Samstag, 28. März / Sonntag, 29. März**  
Verkauf Osterkerzen vor den Gottesdiensten

**Donnerstag, 02. April**  
Ölbergwache

**Montag, 06. April, 13.30 Uhr, Stadtpfarrkirche**  
Treffpunkt Emmausgang

**Samstag, 11. April, 18 Uhr**  
Bowling

**Freitag, 17. April, 19.30 Uhr, Pfarrheim**  
Mitgliederversammlung

**Freitag, 24. April, Ab 15 Uhr, Café Miteinander**  
Wildkräuter

**Im Mai** (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)  
Müttertag

**Sonntag, 03. Mai**  
Maiandacht mit anschließender Maibowle

**Samstag, 09. Mai, 9 Uhr, Hammerrang**  
Altkleidersammlung

**Freitag, 22. Mai, Ab 15 Uhr, Café Miteinander**  
Dreierlei

## REQUIEM VON JOHN RUTTER IN DER STADTPFARRKIRCHE

Passionskonzert mit großem Orchester am Samstag, 21. März 2026



Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Pfarrbüro Waldershof sowie bei Schreibwaren Schug in Waldershof erhältlich. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 15 Euro, für Jugendliche und Studierende 10 Euro. An der Abendkasse ab 17.00 Uhr kosten die Karten 18 Euro beziehungsweise 14 Euro. Kinder bis zehn Jahre haben wie gewohnt freien Eintritt.

Quelle: Werner Stehbach

Fotos: Oswald Zintl, stock.adobe/Martin Barraud/KOTO

Am Passionssamstag, 21. März 2026, um 18.00 Uhr erklingt in der Stadtpfarrkirche St. Sebastian in Waldershof eines der eindrucksvollsten geistlichen Werke der Moderne: das 1986 komponierte Requiem von John Rutter. Der Chor der Stadtpfarrkirche St. Sebastian führt das Werk unter der Leitung von Werner Stehbach gemeinsam mit Instrumentalisten aus der Euregio Egrensis sowie Mitgliedern des Karlsbader Sinfonieorchesters auf.

John Rutter schrieb dieses sehr persönliche Requiem nach dem plötzlichen Tod seines Vaters. In der Musik setzt er sich intensiv mit Trauer, Abschied und der Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod auseinander. In Waldershof ist das Werk in einer Fassung für großes Orchester zu hören, die eigens für diese Aufführung von Werner Stehbach nach dem Original Rutters arrangiert wurde.

Weitere Werke des Abends sind der Schlusssatz „In Paradisum“ aus dem Requiem von Gabriel Faure sowie Max Regers eindrucksvolle Motette „Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit“, die das Programm thematisch abrunden.

Die Sopranpartie übernimmt erneut Victoria Sommerer, die bereits beim Konzert im Jahr 2025 als Solistin überzeugte. In dieser Partie verlangt Rutter einerseits große Schlichtheit, zugleich aber einen ausdrucksstarken und variablen Gesang. Das Orchester wird zudem durch junge Instrumentalisten des Otto-Hahn-Gymnasiums Marktredwitz bereichert: Anna Haberkorn (Klarinette), Philipp Rohrer (Glockenspiel) und Miriam Weyer (Querflöte), die trotz ihres jungen Alters bereits eine bemerkenswerte musikalische Reife zeigen. Den Orgelpart übernimmt Domorganist Martin Bernreuther aus Eichstätt, ein gebürtiger Waldsassener, der regelmäßig in Waldershof zu hören ist.



### NEUN NEUE MINISTRANTEN AUFGENOMMEN

In einem feierlichen Sonntagsgottesdienst wurden neun Jungen und Mädchen in die Schar der Ministranten der Pfarrei Sankt Sebastian Waldershof, der Expositurgemeinde Mariä Heimsuchung in Poppenreuth und der Filialkirche Sankt Michael in Lengenfeld aufgenommen. Stadtpfarrer Bernd Philipp freut sich riesig über die neuen Altardiener und wünschte ihnen für die Zukunft viel Engagement bei den Gottesdiensten. Die neuen Ministranten in der vorderen Reihe von links Paulina Gerstner, Johann Burger, Paul Kasch, Tim Mundel, Xaver Burger, Valentin Kellner, Alexander Meineke und Finn Müller. Auf dem Bild fehlt Ameli Kalla aus Lengenfeld.

## SPENDEN FÜR KINDER IN NOT GESAMMELT

Sternsinger aus Waldershof und den Ortsteilen pflegen die Dreikönigstradition und setzen Zeichen der Nächstenliebe

Der Dreikönigstag am 6. Januar wird in der katholischen Kirche als Fest der Erscheinung des Herrn (Epiphania) begangen und erinnert an die Ankunft der Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar in Bethlehem. Mit dem traditionellen Sternsingen bringen die Kinder und Jugendlichen den Segen in die Häuser und schreiben die Buchstaben C+M+B – „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus) – an die Türen.



Auch in diesem Jahr waren die Sternsinger der Pfarrgemeinde Sankt Sebastian Waldershof, der

Expositur Mariä Heimsuchung sowie der Filialkirche Sankt Michael in Lengenfeld vor und am Dreikönigstag unterwegs. Mit ihrem Einsatz hielten sie die christliche

Tradition lebendig und sammelten Spenden, die Kindern in Not zugutekommen.

Foto: Oswald Zintl

## GEMEINSCHAFT UND DANK IM MITTELPUNKT

Frauentreff Mariä Heimsuchung Poppenreuth blickt auf ein stimmungsvolles Jahrestreffen zurück

Kürzlich versammelte sich der Frauentreff Mariä Heimsuchung Poppenreuth zur jährlichen Mitgliederversammlung. Neben dem offiziellen Teil standen vor allem die Ehrungen langjähriger Mitglieder im Mittelpunkt, die für ihr treues Engagement herzlich gewürdigt wurden.

Im Anschluss ging man in den gemütlichen Teil über: Eine gemeinsame Adventsfeier mit Liedern, einem liebevoll gestalteten weihnachtlichen Singspiel und einer fröhlichen Bingo-Runde sorgte für beste Stimmung und viele lachende Gesichter. Die Mitglieder genossen die vorweihnachtliche Atmosphäre und das gesellige Beisammensein.



Quelle und Foto: Frauentreff Mariä Heimsuchung

v.l.: Pfarrer Bernd Philipp, Cilli Steinhauser (60 Jahre), Irmgard Reindl (10 Jahre) und Berta Bayer (60 Jahre).

# ANSTURM AUF DEN WEIHNACHTSZAUBER

Neues Konzept des SV Poppenreuth lockt mehrere Tausend Besucher



Das neue Konzept des SV Poppenreuth ist voll aufgegangen. Mit der Verlagerung des bisherigen „Gemütlichen Weihnachtsmarktes“ vom Kramer-Stodl in den deutlich größeren Musik-Stodl und der Umbenennung in „Weihnachtszauber im Stodl“ übertraf die Veranstaltung am letzten Novemberwochenende alle Erwartungen.

In wochenlanger Vorbereitung verwandelten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Vereins die große Halle, in der sonst unter anderem die Osterparty und Firmenfeiern stattfinden, in ein stimmungsvolles Weihnachts-Wunderland. Zahlreiche Lichter, liebevolle Dekorationen und eine durchdachte Raumaufteilung sorgten für eine besondere Atmosphäre. Die gesamte ehemalige Maschinenhalle war barrierefrei zugänglich.

Mehr als 20 Aussteller präsentierten ihre weihnachtlichen Waren. Das Angebot reichte von Geschenk- und Dekorationsideen über hausgemachtes Gebäck, Liköre und Schnäpse, Honig und fruchtige Aufstriche bis hin zu Spielsachen, Kinderkleidung und Krippenbedarf. Ergänzt wurde das Marktgeschehen durch großzügige Bereiche für Speisen und Getränke. In der beheizten Bar konnten die Besucher Glühwein und Zoigl genießen. Auch der Kindergarten Piccolino und der Waldkindergarten beteiligten sich am Weihnachtszauber.

Das kleine Dorf Poppenreuth am Fuße des Steinwaldes zog an den beiden Markttagen am Samstag und Sonntag mehrere Tausend Besucher an. Viele Gäste reisten aus dem Raum Weiden, Hof, Wunsiedel und Bayreuth an und nahmen angesichts des herrlichen Sonnenscheins auch längere Fußwege von den Parkplätzen in Kauf. Zum stimmungsvollen Rahmenpro-

gramm gehörte eine weihnachtliche Geschichte, die auf der großen Bühne vom Nachwuchs des SV Poppenreuth aufgeführt wurde. Wie bereits in den Jahren zuvor zog an beiden Tagen gegen 17 Uhr der Nikolaus, begleitet von Trompetenklängen, durch den Musik-Stodl und verteilte von der Bühne aus Geschenke an alle kleinen Besucher.

Der Eintritt von einem Euro pro Erwachsenen kommt vollständig der Nachwuchsarbeit des SV Poppenreuth zugute. Sowohl von Besuchern als auch von Ausstellern gab es viel Lob für die Veranstaltung. Bei den Verantwortlichen werden bereits neue Pläne für den Weihnachtszauber im kommenden Jahr geschmiedet.

Foto: Oswald Zintl

## VERPACKUNGEN. REGIONAL.

Pfaffenreuth & Thiersheim



LABELISTEN®

# GRÜNDUNGSMITGLIEDER GEEHRT

SV Poppenreuth blickt auf 70 Jahre Vereinsgeschichte und lebendige Nachwuchsarbeit zurück

Der SV Poppenreuth kann auf 70 Jahre Vereinsarbeit zurückblicken. In der Jahreshauptversammlung erinnerte Vorsitzender Heribert Pickert an die Gründung des Vereins am 23. Januar 1955, an der 34 Personen teilnahmen. Mit einer Aufnahmegebühr von 50 Pfennig und einem Monatsbeitrag in gleicher Höhe begann damals die Vereinsgeschichte.

Als weitere Meilensteine nannte Pickert den Aufstieg der ersten Mannschaft im Jahr 1975 in die damalige A-Klasse, heute Kreisliga, sowie die Einweihung der neuen Sportanlage im Jahr 1995 durch Pfarrer Anton Zapf. Beim Rückblick auf das 70-jährige Jubiläum im Sommer betonte der Vorsitzende, dass vor allem die Menschen im Mittelpunkt standen, die den Verein über Jahrzehnte ehrenamtlich getragen und sportlich geprägt haben. Besonders freute ihn, dass aus diesem Anlass ein Feldgottesdienst am Sportplatz gefeiert werden konnte. Sein Dank galt hierbei Stadtpfarrer Bernd Philipp.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Pickert auch auf zahlreiche Baumaßnahmen am Sportheim ein, mit denen der Verein energetisch unabhängiger werden soll. Viel ehrenamtlicher Einsatz sei zudem für die Pflege der beiden Rasenplätze notwendig gewesen. Für den Jahreswechsel sind weitere Verbesserungen im sanitären Bereich des Sportheims geplant. Besonders stolz zeigte sich der Vorsitzende auf die boomende Nachwuchsarbeit im Fußball sowie auf die Cheerleader-Gruppe „SV-Poppis“, die bei zahlreichen Auftritten am Sportplatz und auswärts für Aufsehen sorgt. Ein Dank ging an alle Helferinnen und Helfer, die auch Veranstaltungen wie die Osterparty, die Teilnahme an der Schlemmermeile oder den Weihnachtsmarkt ermöglichen, der 2025 erstmals als „Weihnachtszauber“ am 22. und 23. November im Musik-Stodl stattfand.

Detaillierte sportliche Berichte folgten durch Spielleiter Reinhard Glatz für die drei Herrenmannschaften, Tobias Müller für den Nachwuchsbereich sowie Nora Brendel für die „SV-Poppis“, in deren Cheerleader-Gruppe aktuell 31 Mädchen aktiv sind. Zur Zukunft der Herrenmannschaften erkundigte sich Peter Schlicht nach der Planung für die kommende Saison und der Perspektive der ersten Mannschaft. Mario Bauer und Tobias Müller wollten sich hierzu noch nicht festlegen und verwiesen auf die Zeit nach der Winterpause.



Unser Bild zeigt einen Teil der Geehrten. Von links Bürgermeisterin Margit Bayer, Willibald Reindl, Oswald Kunz, Andreas Ernstberger, Gerhard Lang, Vorsitzender Heribert Pickert, Patrick Fachtan und Sylvia Spörrer

Veränderungen stehen auch in der Sportheim-Gaststätte an. Die Vereinswirtinnen Gerda Tretter und Angelika Fachtan werden dem Verein im neuen Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Bis eine dauerhafte Lösung gefunden ist, übernehmen Vorstandsmitglieder diese Aufgabe.

Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Seit 70 Jahren halten die Gründungsmitglieder Oswald Kunz, Herbert Lang und Gerhard Lang dem Verein die Treue. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Alfons Legat ausgezeichnet. Seit 50 Jahren gehören Helga Angermann, Willibald Reindl, Oskar Bayer und Paul Ronz dem Verein an. Auf 25 Jahre Mitgliedschaft blicken Sylvia Spörrer, Carsten Kolb, Tobias Seitz, Andreas Ernstberger, Patrick Fachtan, Norbert Lippert, Matthias Ascherl und Volker Kleindienst zurück.

Bürgermeisterin Margit Bayer würdigte in ihrem Grußwort die Entwicklung des Vereins: „Beim SV Poppenreuth geht was. Hier ist ein lebendiger Verein am Werk, der sich gut entwickelt. Vor allem die Nachwuchsarbeit verdient höchsten Respekt.“

Foto: Oswald Zintl

## BIO-ERLEBNISSE IM JANUAR IN DER ÖKO-MODELLREGION STEINWALD

Winterwanderung und Fachvortrag laden zum Entdecken ein

Auch im neuen Jahr lädt die Öko-Modellregion Steinwald zu besonderen Veranstaltungen rund um nachhaltige Landwirtschaft und regionale Bio-Produkte ein. Im Rahmen des Jahresprogramms „Bio-Erlebnisse in der Steinwald-Allianz“ stehen im Januar zwei abwechslungsreiche Angebote für Naturfreunde, Familien und Interessierte auf dem Programm.

Den Auftakt bildet am Samstag, 25. Januar, eine familienfreundliche Winterwanderung von Kulmain nach Unterwappenöst. Große und kleine Naturfreunde sind eingeladen, gemeinsam die winterliche Landschaft rund um Kulmain zu erkunden. Ziel der rund sechs Kilometer langen, kinderwagenfreundlichen Tour ist der Bio-Betrieb der Familie Koschta-Würstl in Unterwappenöst.

Dort erwartet die Teilnehmer eine kleine Stärkung sowie heiße Getränke zum Aufwärmen. Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Blick in den Kuhstall zu werfen und das neu eröffnete „SB-Haisl“ kennenzulernen – einen Selbstbedienungshofladen mit einer vielfältigen Auswahl an regionalen Bio-Produkten. Ein Tipp der Veranstalter: Einkaufstasche nicht vergessen.

Am Mittwoch, 29. Januar, folgt ein informativer Abendvortrag zum Thema „Umwelt- und Klimaleistungen des Ökolandbaus“. Professor Dr. Hülsbergen von der Technischen Universität München geht der Frage nach, welchen konkreten Beitrag Bio-Betriebe zum Klima- und Umweltschutz leisten. Anhand einer umfangreichen Langzeitstudie zeigt er auf, dass der ökologische Landbau Ressourcen schont, die Biodiversität fördert und der Gesellschaft Kosten erspart, die durch Umweltschäden entstehen würden.

Für eine bessere Planung bitten die Veranstalter um Anmeldung unter [www.steinwald-urlaub.de/erlebnisse](http://www.steinwald-urlaub.de/erlebnisse). Dort finden sich auch weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen.

Die Öko-Modellregion Steinwald freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und spannende Begegnungen – draußen in der Natur ebenso wie im gemeinsamen Austausch.

Quelle und Foto: Steinwald-Allianz



Das SB-Haisl auf dem Bio-Betrieb der Familie Koschta-Würstl in Unterwappenöst.



Ihr Bestattungsinstitut in Marktredwitz, Waldershof und Umgebung!

- | Erdbestattungen
- | Feuerbestattungen
- | Seebestattungen

Wir sind für Sie da und unterstützen Sie persönlich und kompetent seit über 40 Jahren - ob im Sterbefall oder beim Thema Vorsorge.

Wir sind Tag und Nacht erreichbar  
Tel. 09231/5599



## SAVE THE DATE: BIO-MEILE 2026 KOMMT NACH WALDERSHOF

Regionale Bio-Vielfalt am Sonntag, 28. Juni 2026

Die „Bio-Meile in der Steinwald-Allianz“ macht im Jahr 2026 Station in Waldershof. Am Sonntag, 28. Juni 2026, verwandelt sich der Veranstaltungsort in eine lebendige Meile rund um regionale Bio-Lebensmittel, nachhaltige Landwirtschaft und bewussten Konsum.

Die Bio-Meile ist eine Veranstaltungsreihe der Öko-Modellregion Steinwald und wandert seit 2021 durch die Gemeinden der Steinwald-Allianz. Im Zweijahresrhythmus – im Wechsel mit dem Waldhausfest – bietet sie Bio-Betrieben, Bio-Direktvermarktern sowie weiteren Partnern und Akteuren aus der Region eine Plattform, um ihre Arbeit vorzustellen und mit Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Die Planungen für die Bio-Meile 2026 haben bereits begonnen. Freuen dürfen sich die Gäste auf ein vielfältiges Angebot, regionale Bio-Spezialitä-



Bio-Meile 2024 auf Schloss Wolframshof in Kastl

ten und ein informatives Rahmenprogramm für die ganze Familie. Ein Tag zum Entdecken, Erleben und Genießen ganz im Zeichen von Bio und Nachhaltigkeit. Den Termin am besten schon jetzt vormerken – weitere Informationen zur Veranstaltung folgen.

Quelle und Foto: Steinwald-Allianz

## RÜCKBLICK: HEIMATFEST 2025

BRK Poppenreuth leistet 260 Einsatzstunden für Sicherheit und Hilfe

Die Poppenreuther blicken auf ein ereignisreiches Wochenende beim Heimatfest 2025 zurück. Mit insgesamt 20 Einsatzkräften war die BRK-Bereitschaft Poppenreuth mit rund 260 Einsatzstunden vor Ort vertreten. Ein besonderer Dank gilt der BRK-Bereitschaft Waldershof, die die Sanitätsdienste tatkräftig unterstützte.

Von Freitagabend bis Montagabend war das Sanitätszelt am Fußballplatz nahezu durchgehend besetzt und stellte die medizinische Versorgung während der Festtage sicher. Neben dem eigentlichen Sanitätsdienst war auch im Vorfeld eine intensive Planung erforderlich: Organisation, Aufbau und Abbau des Sanitätszeltes schlugen mit weiteren rund 100 Stunden zu Buche.

Zusätzliche Unterstützung erhielten die Poppenreuther Einsatzkräfte beim Blaulichttag am Samstag sowie beim Festzug am Sonntag durch meh-



rere Bereitschaften aus dem BRK-Kreisverband Tirschenreuth. Die BRK-Bereitschaft Poppenreuth bedankt sich herzlich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft, ihr Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit zum Wohle der Festbesucher.

Quelle: BRK Bereitschaft Poppenreuth

# ERFOLGREICHES MOTORSPORTJAHR FÜR DEN ACW

Titel, Podestplätze und starke Nachwuchsarbeit prägen die Motorsport-Saison 2025 des Automobilclubs Waldershof

Der Automobilclub Waldershof (ACW) blickt auf eine äußerst erfolgreiche Motorsportsaison 2025 zurück. Von regionalen Meistertiteln über nationale Wettbewerbe bis hin zu einem überregional beachteten Saisonabschluss zeigten die Nachwuchs- und Aktivenfahrer eindrucksvoll die Stärke der ACW-Motorsportarbeit.

## Süddeutscher Meistertitel für Florian Ernstberger

Nach dem Gewinn der Bayerischen Meisterschaft im 270er Superkartslalom machte ACW-Jugend- und Sportleiter Florian Ernstberger seine Saison perfekt. Mit zwei starken Wertungsläufen beim Finale im unterfränkischen Knetzgau sicherte er sich erneut



den Süddeutschen ADAC-Meistertitel 2025 – bereits zum zweiten Mal in Folge. Andreas Sirtl vom Nachbarclub MSC Wiesau belegte Rang vier. Ebenfalls erfolgreich waren weitere ACW-Piloten: Julian Maier wurde Sechster in seiner Altersklasse, Leni

Reithmeier erreichte als inzwischen im Automobilslalom aktive Fahrerin den Titel der Süddeutschen Vizemeisterin. Die Süddeutsche Meisterschaft wird gemeinsam von den ADAC-Regionalbezirken Nordbayern, Südbayern und Südbaden ausgetragen.

## Deutsches Meisterschaftsfinale für Julian Maier



Mit seinem Nordbayerischen ADAC-Meistertitel im Jugendkartslalom qualifizierte sich Julian Maier für die Deutsche Kartslalom-Meisterschaft der Deutschen Motorsport Jugend (dmsj) in Weimar-Nohra. Dort gingen 256 Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer aus dem gesamten Bundesgebiet an den Start. Gefahren wurde erneut mit Elektrokarts. Julian zeigte zwei fehlerfreie Wertungsläufe und erreichte einen starken 21. Platz in der Altersklasse 3 (12–13 Jahre).

## Nachtkartslalom als sportlicher Höhepunkt

Ein besonderes Highlight zum Saisonende war der 3. ADAC Nachtkartslalom, der erstmals auf dem ACW-Trainingsplatz am Sportheim ausgetragen wurde.



Das außergewöhnliche Event stieß erneut auf großes überregionales Interesse. Insgesamt 67 Nachwuchsfahrer im Alter von sieben bis 18 Jahren gingen an

den Start. Der ACW war mit 16 Kindern und Jugendlichen vertreten und sicherte sich insgesamt sieben Podestplätze. Besonders erfolgreich war die Klasse 3 mit Phil Hawel auf Platz eins, Julian Maier auf Rang zwei und Lukas Schöffel auf Platz drei. Jonas Wetteering belegte Rang fünf, John Hawel Platz sechs. Ein Dank ging an den TSV Waldershof für die Nutzung des Sportheims sowie an die BRK-Bereitschaft Poppenreuth, die auch 2025 die sanitätsdienstliche Absicherung aller ACW-Veranstaltungen übernahm.

## Meisterehren auf Kreis- und Bezirksebene

Bei den Meisterschaftsehrungen im Landkreis Tirschenreuth und im Bezirk Oberpfalz konnten die ACW-Motorsportler zahlreiche Titel feiern. In der Landkreismeisterschaft stellte die ACW-Kartjugend acht Podestplätze, darunter drei Meister- und drei Vizemeistertitel. In der Klasse 1 siegte Simon Bscherer, Finn Wegmann wurde Dritter. Die Klasse 3 dominierten Julian Maier (Platz eins) sowie John und Phil Hawel auf den Plätzen zwei und drei. In Klasse 4 erreichte Sophia Nickl Rang zwei, in Klasse 5 wurde Nils Bauer Land-



kreismeister, Lena Fohr Vizemeisterin. In der 270er-Superkartslalom-Wertung des BMV Oberpfalz gewannen Florian Ernstberger (Klasse 3), Leni Reithmeier

(Klasse 2) und Julian Maier (Klasse 1) jeweils den Meistertitel. Helmut Dostler holte sich zudem den Vizemeistertitel im Gleichmäßigkeits-Automobilslalom auf Landkreisebene sowie Platz drei in der BMV-Bezirkswertung. Landrat Roland Grillmeier und Zweiter Bürgermeister Helmut Härtl zeigten sich beeindruckt von der erfolgreichen Jugendarbeit des ACW.

## Jahresabschlussfeier würdigt Leistungen und Ehrenamt

Den Schlussspunkt des Motorsportjahres setzte die Jahresabschlussfeier des ACW im Gasthof „Zum Hirschen“ in Rodenzenreuth. Dort wurden alle Motorsportler für ihre sportlichen Leistungen geehrt, ebenso die zahlreichen Helfer, die bei den vielen Veranstaltungen im Einsatz waren. Zweiter Bürgermeister Helmut Härtl vertrat die Stadt Waldershof. Erfolgreichster Jugendfahrer des Jahres war Julian Maier mit der höchsten Punktzahl. Die 270er-Superkartslalom-Wertung gewann Florian Ernstberger, im Automobilsport war Vorstandsmitglied Helmut Dostler der erfolgreichste Fahrer.



Quelle und Fotos: Automobilclub Waldershof

**HILGARTH**  
ARCHITEKTEN | STADTPLANER

DE-95615 MARKTREDWITZ | CH-8038 ZÜRICH  
+49 (0) 9231 - 509 1330 | info@hilgarth.eu | www.hilgarth.eu

**KOLLEGEN  
GESUCHT!**

**Unser Team wächst und wir freuen uns über Deine Unterstützung!**

**Komm vorbei, lerne uns kennen, gerne bei einer Tasse Kaffee und werde Teil unseres Team's!**

## SPATENSTICH FÜR NAHWÄRME-ZENTRALE IN WALDERSHOF

Pelletheizung soll Kinderhaus und Grundschule künftig nachhaltig mit Wärme versorgen



Tatkräftige Unterstützung leisteten die Kinder der Jobst-von-Brandt-Schule und des Kinderhauses „Stadttüftler“ beim Spatenstich für die neue Nahwärmezentrale in Waldershof. Künftig sorgt eine Pelletheizung für nachhaltige Wärme in beiden Einrichtungen.

Mit dem symbolischen Spatenstich ist am 10. Oktober 2025 der Startschuss für den Bau der Nahwärmezentrale in der Ludwig-Hoffmann-Straße in Waldershof gefallen. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt, der Energieversorgung Selb-Marktrechwitz GmbH (ESM) sowie der ausführenden Baufirma griffen auch Kinder der Jobst-von-Brandt-Grundschule und des Kinderhauses „Stadttüftler“ zur Schaufel und warfen Sand in die Luft – ein sichtbares Zeichen für den Beginn eines zukunftsweisenden Projekts.

Die beiden Bildungseinrichtungen sind seit dem Frühjahr letzten Jahres in Betrieb und werden derzeit noch über eine mobile Heizzentrale der ESM beheizt. Diese Übergangslösung war notwendig, bis eine dauerhafte und nachhaltige Wärmeversorgung realisiert werden konnte. „Fast auf den Tag genau vor einem Jahr haben die Stadt Waldershof und die ESM eine interimistische Wärmeversorgung vereinbart. Nun schaffen wir die Grundlage für eine langfristige Lösung“, erklärte Bürgermeisterin Margit Bayer beim Spatenstich.

Die Entscheidung für die ESM fiel im Rahmen einer deutschlandweiten Ausschreibung. Mit einem innovativen und nachhaltigen Konzept konnte sich

das Unternehmen gegen zahlreiche Mitbewerber durchsetzen. „Es freut mich sehr, dass unser zukunftsweisendes Konzept die Zustimmung der Stadt gefunden hat. Für uns ist dieses Projekt ein wichtiger Meilenstein und ein Modell für weitere Vorhaben im Bereich nachhaltiger Wärmeversorgung“, betonte ESM-Geschäftsführer Mathias Jakob.

Die neue Nahwärmezentrale wird modular aufgebaut. Zwei Fertigbauteile werden übereinander installiert: Im unteren Modul befindet sich künftig das Erzeugermodul mit der Pelletheizung, im oberen Modul das Lager für die Pellets. „Aktuell werden die notwendigen Fundamente erstellt, auf denen die Module platziert werden“, erläuterte Dominic Blechschmidt, Projektleiter Wärme bei der ESM. Um die Versorgungssicherheit jederzeit zu gewährleisten, wird zusätzlich eine Erdgasheizung integriert, die bei Wartungsarbeiten einspringen kann. Ergänzt wird die Anlage durch einen außerhalb der Module stehenden Pufferspeicher mit einem Fassungsvermögen von 10.000 Litern, der für einen gleichmäßigen und stabilen Betrieb sorgt.

Noch in 2025 wurde die Pelletheizung in Betrieb genommen und die Jobst-von-Brandt-Schule sowie das Kinderhaus „Stadttüftler“ somit dauerhaft mit umweltfreundlicher Wärme versorgt.

Quelle und Foto: ESM Selb-Marktrechwitz GmbH

### Zahnarztpraxis

#### Annabell Hein, MSc.

Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (DGI)  
Master of Science Oralchirurgie/Implantologie (MSc)  
Zahnärztin  
Markt 56  
95679 Waldershof

Tel: 09231 7677  
Fax: 09231 9731331

praxis.hein@t-online.de  
www.praxis-ahein.de



## 140 JAHRE SÄGEWERK SCHUG – FAMILIENBETRIEB IN 5. GENERATION

Alexander Schug führt traditionsreiches Unternehmen in die Zukunft

Das Sägewerk Schug gilt als erster Industriebetrieb in Waldershof und blickt in diesem Jahr auf eine 140-jährige Geschichte zurück. Gegründet wurde das Säge- und Hobelwerk im Jahr 1885 von Baumeister August Mayer, der den Betrieb bis 1915 erfolgreich führte. Da Mayer keine Nachkommen hatte, übergab er das Unternehmen an seinen Neffen, den Baumeister Anton Schug.

Anton Schug führte den Betrieb durch wirtschaftlich schwierige Zeiten und baute ihn zu einer beachtlichen Größe aus. Bis zum Zweiten Weltkrieg war das Unternehmen nicht nur als Sägewerk tätig, sondern betrieb auch ein für die Region bedeutendes Baugeschäft, das insbesondere im Brücken- und Gleisbau erfolgreich war. In Spitzenzeiten waren dort über 600 Mitarbeiter beschäftigt. Mit Beginn des Krieges musste das Baugeschäft jedoch eingestellt werden, da ein Großteil der Belegschaft zur Wehrmacht eingezogen wurde. Das Sägewerk überstand diese Zeit als einziger Betriebszweig.

Nach dem Tod von Anton Schug im Jahr 1950 übernahm dessen Sohn, Dipl.-Ing. Anton Schug junior, Ingenieur der Holzindustrie, die Verantwortung und führte das Unternehmen mit großem Engagement weiter. 1990 übergab er den Betrieb an seinen jüngsten Sohn Ulrich Schug. Heute liegt die Verantwortung in den Händen der fünften Generation: Alexander Schug hat den Familienbetrieb übernommen und in den vergangenen Jahren mit gezielten Investitionen wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Aktuell be-



schäftigt das Unternehmen fünf Mitarbeiter. Sorgen bereitet der Familie Schug die aktuelle Entwicklung auf dem Holzmarkt. Seniorchef Ulrich Schug erklärt: „Zurzeit macht uns der massive Rundholzmangel zu schaffen, da große Sägewerke auch in unserer Region nahezu alles aufkaufen, was verfügbar ist.“ Alexander Schug blickt dennoch optimistisch nach vorne: „In der Unternehmensgeschichte gab es immer wieder Höhen und Tiefen. Ich bin zuversichtlich, dass wir uns mit unserem Angebot im Bereich Bau- und Verpackungsholz weiterhin behaupten können. Auch der Holzpreis wird sich wieder auf einem normalen Niveau einpendeln.“

Bürgermeisterin Margit Bayer gratulierte der Familie Schug zum 140-jährigen Bestehen des Unternehmens und wünschte für die Zukunft weiterhin wirtschaftlichen Erfolg.

Foto: Oswald Zintl

**M F**  
**STEUERKANZLEI**  
**MATHIAS FÜRST**

**STEUERBERATUNG**  
**GRÜNDUNGSBERATUNG**  
**NACHFOLGEREGELUNG**



Ludwig-Hüttner-Str. 19 • 95679 Waldershof • Tel.: 09231 50 53 59 0 • Fax: 09231 50 53 59 4 • info@steuer-fuerst.de  
www.steuer-fuerst.de

# HERBST UND VORWEIHNACHTSZEIT MIT VIELEN HÖHEPUNKTEN

Aktionen, Ausflüge und gemeinsames Erleben prägen den Herbst und die Vorweihnachtszeit an der Grundschule Waldershof

Der Herbst und die Vorweihnachtszeit waren an der Grundschule Waldershof von zahlreichen besonderen Aktionen, Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen geprägt.

Den Auftakt bildete der Besuch der beiden vierten Klassen im Rathaus. Am Montag vor den Herbstferien wurden die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Reger und Frau Zwerenz von Bürgermeisterin Margit Bayer empfangen. Bei einem Rundgang durch die verschiedenen Ämter stellte die Bürgermeisterin die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor und erklärte anschaulich deren Aufgaben.



Am Montag nach den Herbstferien, dem 10. November 2025, stand der beliebte Eislauftag auf dem Programm. In drei Gruppen fuhren die Kinder mit dem Bus zur Eishalle nach Mitterteich. Nach einem kurzen Aufwärmen ging es aufs Eis: Anfänger nutzten die Eisbär-Schlitten, während geübtere Läufer Slalom fuhren oder Hockey spielten.



Am 13. November 2025 folgte ein besonderer Kunstworkshop für die dritten Klassen der Grundschulen Eger und Waldershof. Unterstützt von der Jugendkunstschule-Mobil Fichtelgebirge & Hofer Land e. V. und den Künstlerinnen Bärbel Quehl und Lillith Neidigk erlebten die Kinder unter der Organisation von Rektorin Johanna Reger einen kreativen Vormittag voller künstlerischer Impulse.



Am 21. November 2025 fand anlässlich des Bundesweiten Vorlesetags eine besondere Aktion statt. Die Kinder der Lese-AG präsentierten gemeinsam mit ihrer Leiterin Manuela Röbler das Buch „Ich bin der Stärkste im ganzen Land“ von Mario Ramos mithilfe eines Kamishibais. Die jungen Vorleserinnen und Vorleser besuchten alle Klassen und begeisterten ihre Mitschülerinnen und Mitschüler.



Am 25. und 26. November 2025 war erneut das Projekt „Klasse 2000“ zu Gast. Frau Sailer vermittelte den Erst- und Zweitklässlern mit der Figur „Klaro“ den Weg der Nahrung. In den dritten und vierten Klassen stand das Thema Gehirn im Mittelpunkt – von seinem Aufbau bis zur Bedeutung von Bewegung, Schlaf, gesunder Ernährung und vielseitiger Beschäftigung.



Am 5. Dezember 2025 besuchten der Heilige Nikolaus und Knecht Ruprecht die Schule. In jeder Klasse trug der Nikolaus Lob und Tadel aus seinem goldenen Buch vor. Mit Gedichten, Liedern, einem Nikolaus-Rap oder Body-Perussion bereiteten die Kinder ihm einen herzlichen Empfang. Zum Abschied erhielt jede Klasse ein Säckchen mit Schokoläusen.

Auch soziales Engagement kam nicht zu kurz: Die Grundschule beteiligte sich erneut an der Hilfsaktion „Geschenk mit Herz“ von Humedica. Mit viel Eifer packten die Kinder zahlreiche Päckchen für bedürftige Kinder. Am 8. Dezember wurden diese von einem LKW abgeholt und auf den Weg in verschiedene Länder gebracht.



Am 15. Dezember 2025 traten die dritten Klassen auf dem Waldershofer Weihnachtsmarkt auf. Mit „Jingle Bells“, begleitet von kleinen Glocken, sowie „In der Weihnachtsbäckerei“ mit Kazoos sorgten die Kinder für festliche Stimmung. Frau Frank rundete den Auftritt musikalisch mit der Ukulele ab.



Den Abschluss bildete die gemeinsame Weihnachtsfeier am 19. Dezember 2025 in der Aula. Alle Klassen gestalteten ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern, Tänzen, Cup Songs und Solobeiträgen. Eine besondere Überraschung war die Übergabe einer Toniebox mit Tonies an die Schulbücherei, finanziert aus dem Erlös des Kinderbars – ein gelungener Abschluss eines ereignisreichen Schulhalbjahres.

Quelle und Fotos:  
Jobst-vom-Brandt Grundschule Waldershof



## ADVENTSMARKT BEGEISTERT

Christkind verteilt 150 Geschenke – Musik, Kinderauftritte und stimmungsvolles Adventskonzert sorgen für vorweihnachtliche Atmosphäre



Den musikalischen Schlusspunkt auf dem Markt setzten die Kinder der dritten Klassen der Jobstvom-Brandt-Schule. Zusätzlich begeisterte Holzkünstler Tobias Bayer aus Walbenreuth mit zwei Vorführungen an der Motorsäge. Eine Neuerung gab es beim Adventskonzert, das in diesem Jahr erstmals in der neuen Kirche St. Sebastian stattfand. Besinnliche Texte von Stadtpfarrer Bernd Philipp, Bürgermeisterin Margit Bayer, Carmen Altermann, Jessica Nettles und Bianca Bayer sowie die musikalischen Beiträge des katholischen und evangelischen Kinderchors, der Organistin Lea Schraml und des Chors der Pfarrei St. Sebastian stimmten die zahlreichen Besucher eindrucksvoll auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Foto: Oswald Zintl

Großen Zuspruch fand der Adventsmarkt am Sonntag an der alten Kirche St. Sebastian in Waldershof. Zahlreiche Besucher strömten in die kleine Budenstadt und genossen das bunte Markttreiben in festlicher Kulisse. Musikalisch eröffnet wurde der Markt mit weihnachtlichen Weisen einer Abordnung der Rawetzer Blasmusik. Bürgermeisterin Margit Bayer begrüßte die Gäste offiziell, wünschte gesellige Stunden und dankte allen Standbetreibern. Ein besonderer Dank galt Angela Burger, die den Adventsmarkt seit vielen Jahren organisiert.

Das Angebot an den Buden ließ keine Wünsche offen: Von herzhaften und süßen Leckereien über Glühwein, Kinderpunsch und Feuerzangenbowle bis hin zu kunsthandwerklichen Arbeiten und liebevoll gestalteter Weihnachtsdekoration war für jeden etwas dabei. Trotz der nasskalten Witterung herrschte den ganzen Nachmittag über reger Betrieb. Ein Höhepunkt war der Auftritt der Kinder aus den drei heimischen Kindergärten Stadttüftler, Piccolino und Waldfüchse, die gegen 14 Uhr mit ihren Liedern zahlreiche Zuhörer anzogen und mit viel Applaus belohnt wurden. Bereits um 15 Uhr folgte der Besuch des Christkinds mit seiner siebenköpfigen Engelschar. Vom Rathaus kommend zog die „himmlische Abordnung“ über den Adventsmarkt zur alten Kirche und verteilte rund 150 Geschenke an die jungen Besucher. Dabei war das Christkind ein gefragtes Fotomotiv.

Immer ein Erlebnis

Marktedwitz  
09/05/2026  
**Skyscrapers**  
Das Vokalensemble

Jetzt Tickets sichern!

okticket.de  
klicken - drucken - ausgehen

GLASSCHLEIF

## TREUE MITARBEITER AUSGEZEICHNET

Metallverarbeitung Schraml ehrt vier langjährige Beschäftigte



Im Rahmen der Weihnachtsfeier im Gasthaus zur Stieglmühle zeichnete die Metallverarbeitung Schraml vier langjährige Mitarbeiter für ihre Betriebsstreue und ihr großes Engagement aus. Geschäftsführer Alexander Schraml dankte den Jubilaren ausdrücklich für ihren Einsatz zum Wohle des Unternehmens und hob ihre fachliche Kompetenz sowie ihre Loyalität hervor.

Seit 30 Jahren gehört Hubert Bayer dem Unternehmen an. Er begann seine Laufbahn als Fräser und ist heute in der Programmierung tätig. Für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden gleich zwei Mitarbeiter geehrt: Hubert Kellner, Leiter der Fräseerei, sorgt mit seinem Team dafür, dass die hochwertigen Bearbeitungszentren rund um die Uhr zuverlässig laufen. Ebenfalls seit 25 Jahren ist Thomas Riedel in der Konstruktion tätig und bringt dort seine Erfahrung und sein Know-how ein. Auf zehn Jahre Treue zur Metallverarbeitung Schraml blickt Alexander Schlicht zurück. Der Werkzeugmacher hat seine Ausbildung im Unternehmen absolviert und ist seither fester Bestandteil des Teams. Die Ehrung der Jubilare unterstrich einmal mehr die Bedeutung langjähriger Mitarbeiter für den Erfolg des Unternehmens. Unser Foto zeigt von links Thomas Riedel, Geschäftsführer Alexander Schraml, Hubert Kellner, Hubert Bayer und Alexander Schlicht.

Quelle und Foto: Schraml Metallverarbeitung

SCHRAML

**TECHNIKBEGEISTERT?  
DANN BEWIRB DICH JETZT!**

AUZUBILDENDER  
**WERKZEUGMECHANIKER (M/W/D)**  
FÜR FORMENBAU

AUZUBILDENDER  
**TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (M/W/D)**

Hast du Interesse?  
Bewerbungen an  
bewerbung@schraml-metall.de  
Wir freuen uns  
auf dich!

SCHRAML Metallverarbeitung GmbH & Co. KG  
An der Brücke 21 · 95679 Waldershof  
Telefon: +49 9231 9733 - 0  
bewerbung@schraml-metall.de

**WWW.SCHRAML-METALL.DE**

## JUNGE UNION WALDERSHOF ENGAGIERT SICH

Vielfältige Aktionen für Gemeinschaft, Umwelt und Ehrenamt

Mit großem ehrenamtlichem Einsatz und mehreren erfolgreichen Aktionen hat sich die Junge Union (JU) Waldershof rund um die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel erneut für das Gemeinwohl eingesetzt. Im Mittelpunkt stand dabei die traditionelle Christbaumabholaktion, aber auch darüber hinaus engagierte sich die JU für Umwelt, Vereine und das gesellschaftliche Leben in der Stadt.



Wie gewohnt fand am Samstag nach Dreikönig, heuer am 10. Januar 2026, die Christbaumabholaktion im Stadtgebiet von Waldershof statt. Ab 9 Uhr sammelten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer die ausgedienten Christbäume ein, die zuvor bei Schreibwaren Schug oder GlücksMoment angemeldet worden waren. Insgesamt wurden rund 140 Bäume eingesammelt und zur Entsorgung nach Rodenzenreuth gebracht. Trotz winterlicher Bedingungen mit Schnee, Eis und Minusgraden arbeiteten feste Teams auf zwei Gespannen routiniert und zuverlässig. Als Dankeschön wartete im Anschluss eine wohlverdiente Brotzeit im Gasthof Grüner Baum.

JU-Ortsvorsitzender Maximilian Kastner bedankte sich herzlich bei den Unterstützern, insbesondere bei Schreibwaren Schug und GlücksMoment für die Organisation der Anmeldungen sowie bei der Familie Göhl in Rodenzenreuth für das Häckseln der Bäume. Ein besonderer Dank galt auch den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, denn der Erlös der Aktion kommt wie jedes Jahr einer gemeinnützigen Einrichtung zugute.



Ein Teil dieser Spenden wurde bereits sinnvoll eingesetzt: So unterstützte die Junge Union Waldershof die Kinder- und Jugendfeuerwehr mit einer Spende in Höhe von 250 Euro. Die Übergabe erfolgte im Rahmen des Christbaumverkaufs der Jugendfeuerwehr am 6. Dezember. Ortsvorsitzender Maximilian Kastner betonte dabei die große Bedeutung der Nachwuchsarbeit für die Zukunft der Feuerwehren. Jugendwart Moritz Scharf und Kommandant Lukas Neubauer bedankten sich stellvertretend für die Unterstützung.

Darüber hinaus setzte die Junge Union ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein. Aus den Erlösen der Christbaumabholaktion 2025 wurde im Dezember 2025 eine



► Fortsetzung auf Seite 41

## EDELBRENNEREI GERSTNER SETZT AUF HÖCHSTE QUALITÄT

Mathias Gerstner knüpft an alte Familientradition an und feiert nationale wie internationale Erfolge

Mathias Gerstner hat das Brennrecht seiner Familie wieder aufleben lassen und führt eine jahrhundertealte Tradition fort. Bereits seit 1888 brannten seine Vorfahren fränkische Obst- und Getreidebrände. Im Jahr 2011 gründete Gerstner die Edelbrennerei Gerstner neu. Gemeinsam mit seiner Frau Nicole betreibt er zudem ein Feinkostgeschäft am Markt in Marktredwitz; das Paar lebt im ehemaligen Pfarrhof in Poppenreuth.

Mit seinen hochwertigen Destillaten stellt sich der Brennmeister regelmäßig nationalen und internationalen Wettbewerben. Bereits im vergangenen Jahr konnte Gerstner Goldmedaillen für seinen Bio-Espressolikör „Bavarian Moonlight“ sowie für den Bio-Kräuterlikör „Birkwild74“ gewinnen. Auch bei der Edelbrandprämierung des Fränkischen Brennerverbandes im Jahr 2025 war die Edelbrennerei äußerst erfolgreich. Drei Goldmedaillen – die höchsten Auszeichnungen in Franken – erhielt Gerstner für den „Liquid Aurum“ Franconia Single Cask Whisky sowie für seine beiden Gin-Sorten „Dandelion Dust“ und den Oxenkopf-Gin, der als höchster Gin Frankens gilt. Eine Silbermedaille gab es für den fränkischen Waldhimbeergeist. Besonders groß war die Freude über zwei internationale Goldmedaillen. Beim „Concours International des



Produits Biologiques et en conversion“ in Frankreich, dem weltweit größten Wettbewerb für Bio-Weine und Bio-Spirituosen, wurden sowohl der „Dandelion Dust“ Franconia Bio Dry Gin als auch der „Oxenkopf“ Fichtelmountain Bio Dry Gin mit Gold ausgezeichnet. Der Anspruch von Mathias Gerstner ist dabei stets derselbe: höchste Qualität zu destillieren – für echte Genießer.

Foto: Oswald Zintl

► Fortsetzung von Seite 40

Trauben-Eiche im Waldershofer Stadtpark gestiftet. Die robuste und heimische Baumart gilt als besonders langlebig und leistet einen wertvollen



Beitrag zum Klima und zur Artenvielfalt. Mit der Baumpflanzung möchte die JU Verantwortung für kommende Generationen übernehmen und die Aufenthaltsqualität im Stadtpark weiter erhöhen.

Einen weiteren Höhepunkt bildete der gemeinsame Stand der Jungen Union und der CSU Waldershof beim Adventsmarkt am 14. Dezember. Bei winterlicher Atmosphäre wurden Glühwein der Brennerei Schraml, Hot Aperol, Zwitscher Bier der Brauerei Nothhaft sowie Bandlweber Stollen angeboten. Der Stand war gut besucht und bot neben kulinarischen Genüssen auch Raum für Gespräche und Begegnungen. Die JU und CSU dankten der Stadt für die Organisation sowie allen Besucherinnen und Besuchern und regionalen Partnern für die Unterstützung.

Quelle und Fotos: JU Waldershof

# LEBENDIGE KIRCHE IN WALDERSHOF

Vielfältiges Gemeindeleben zwischen Musik, Glauben, Engagement und Gemeinschaft

## Kinderchor

Beim Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde Waldershof unter der Leitung von Elke Kastner stehen die Freude am Singen und der gemeinsame Spaß im Mittelpunkt. Der Chor gestaltet regelmäßig Gottesdienste der Kirchengemeinde musikalisch mit und tritt zudem bei öffentlichen Veranstaltungen, wie etwa dem Adventssingen, auf. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Die Proben finden außerhalb der Schulferien immer dienstags um 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Interessierte Kinder können gerne unverbindlich zum „Schnuppern“ vorbeikommen. Neben der musikalischen Förderung bietet der Kinderchor auch Raum, Freundschaften zu schließen und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Durch das gemeinsame Singen lernen die Kinder unterschiedliche Lieder, Musikstile und Traditionen kennen. Zudem kann die Teilnahme an einem Kinderchor die sprachliche Entwicklung, die Atmung sowie das Selbstbewusstsein stärken.



Weg und machten deutlich, dass Weihnachten weit mehr ist als Glitzer und Geschenke. Die Gefühle spiegelten dabei unterschiedliche Sichtweisen wider: Die Wut war erzürnt über das Chaos, das Menschen verursachen, der Ekel konnte kaum begreifen, dass ein Kind in einem schmutzigen Stall zur Welt kam. Die Freude hingegen brachte Licht und Hoffnung in die Geschichte und beleuchtete alles aus einer positiven Perspektive. Inmitten von Armut, Unsicherheit und Unruhe wurde Hoffnung geboren – und veränderte alles. Das Krippenspiel endete mit einem mitreißenden Gefühlsrap und der klaren Botschaft: Gott liebt dich!

## Christvesper mit Band

Die Christvesper wurde musikalisch eindrucksvoll von der Band rund um Chorleiterin Marie Nirsberger gestaltet. Gemeinsam mit Theo Nirsberger, Jessica Nettles und Benedikt Schinner begleitete sie die Gemeinde beim Singen traditioneller klas-



## Heiligabend für Klein und Groß im Gemeindezentrum

Familiengottesdienst mit besonderem Krippenspiel

Am Heiligabend feierte die Kirchengemeinde einen stimmungsvollen Familiengottesdienst im Gemeindezentrum. Die Weihnachtsgeschichte wurde in einem besonderen Krippenspiel erzählt, das die fünf Gefühle Freude, Kummer, Wut, Ekel und Angst in den Mittelpunkt stellte. Diese begleiteten Maria und Josef sowie die Hirten auf ihrem

sischer Weihnachtslieder instrumental und stimmungsvoll. Darüber hinaus präsentierte die Band auch bekannte internationale Weihnachtsstücke wie „Do you hear what I hear“ oder „Adeste fideles“. Mit ihren Instrumenten und Stimmen füllte das Quartett den Kirchenraum und schuf eine festliche, feierliche Atmosphäre, die den Gottesdienst besonders machte.

## Kaffeenachmittage



Immer am zweiten Dienstag im Monat lädt die evangelische Kirchengemeinde Waldershof zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag ins Gemeindezentrum ein. Ziel ist es, Kontakte zu pflegen, in entspannter Atmosphäre gemeinsam Zeit zu verbringen und Impulse aus dem christlichen Glauben mitzunehmen. Das Team um Gudrun Haensel verwöhnt die Besucherinnen und Besucher nicht nur mit einer liebevoll dekorierten Kaffeetafel sowie Kaffee und Kuchen, sondern bereitet auch stets ein interessantes Thema vor, das für Gesprächsstoff und Unterhaltung sorgt. Die Kaffeenachmittage bieten eine wohltuende Unterbrechung des Alltags. Im Januar stand das Thema „Not und Hunger im Fichtelgebirge – unser tägliches Brot gib uns heute“ im Mittelpunkt. Referent war Walter Rößler, Kreisheimatpfleger des Landkreises Wunsiedel.

Ausblick auf die kommenden Kaffeenachmittage:

- 10. Februar, 14 Uhr: Fasching
- 10. März, 14 Uhr: Was ist schön – Referentin Steffi Hopf (Religionspädagogin und Dekanatsjugendreferentin EJ Fichtelgebirge)
- 14. April, 14 Uhr: Österliches Thema – mit Pfarrer Michael Kelinske

## Gottesdienst neu erleben – back to church ...

Bereits zu einer festen Tradition im Dekanatsbezirk ist der sogenannte „Schöne Sonntag“ geworden. Zum sechsten Mal laden die Pfarrerinnen und Pfarrer dazu ein, Kirche neu zu erleben. In diesem Jahr findet der „Schöne Sonntag“ am 15. März um 10.15 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Waldershof statt. Die Idee dahinter ist einfach und wirkungsvoll: Treue Kirchenmitglieder werden ermutigt, Freunde, Nachbarn oder Kolleginnen und Kollegen zu diesem besonderen Gottesdienst einzuladen. Ziel ist es, Kirche als offene, einladende und lebendige Gemeinschaft zu erfahren. „Bei je-

Ein

# SCHÖNER SONNTAG

fängt mit einem

## GOTTESDIENST

an.

Sie können sich einen Sonntag ohne Gottesdienst nicht vorstellen? Dann laden Sie doch Ihre Nachbarn und Freunde ein!

15. März 2026

10.15 Uhr Waldershof  
mit dem Kirchenchor

anschließend

### Weißwurst-Frühstück

der neuen Wirtschaft oder jedem neuen Geschäft sprechen die Menschen darüber, wie schön es dort ist“, so Dekan Peter Bauer – Mund-zu-Mund-Propaganda im besten Sinne. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Kirchenchor gestaltet. Im Anschluss ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

## Vorschau – wichtige Termine der evangelischen Kirchengemeinde Waldershof

Berggottesdienst an der Burgruine Weißenstein: Sonntag, 12. Juli. Gemeindefest / Glockenturmfest: Sonntag, 26. Juli. Jubelkonfirmation: Sonntag, 27. September

## Konfirmation 2026

In diesem Jahr werden dreizehn Konfirmandinnen und Konfirmanden in der evangelischen Kirchengemeinde Waldershof konfirmiert. Seit September des vergangenen Jahres besuchen sie regelmäßig den Konfirmandenunterricht. Der Vorstellungsgottesdienst, den die Jugendlichen selbst vorbereiten und gestalten, findet am Sonntag, 19. April, um 10.15 Uhr im Gemeindezentrum statt. Die feierliche Konfirmation folgt am Sonntag, 3. Mai. Aufgrund der Anzahl der Konfirmanden finden die Gottesdienste um 9 Uhr und um 11 Uhr statt. Für die musikalische Gestaltung sorgt die Band Ephesus.

► Fortsetzung auf Seite 44



► Fortsetzung von Seite 43

### Schaufenster in unsere lebendige Gemeinschaft

Vielleicht kennen Sie ihn bereits: den Schaukasten am Parkplatz vor dem evangelischen Gemeindezentrum. Seit vielen Jahren ist er die Visitenkarte der Kirchengemeinde – ein Schaufenster hinter Glas, das Einblick in das lebendige Gemeindeleben gibt. Der Schaukasten informiert regelmäßig über kommende Gottesdienste und Veranstaltungen. Darüber hinaus finden sich dort Beiträge aus dem Gemeindeleben, aktuelle Neuigkeiten sowie ein Überblick über die vielfältigen Gruppen und Angebote für alle Altersklassen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen, mitzumachen und sich einzubringen. Viele Angebote werden von engagierten Ehrenamtlichen getragen und gemeinsam gestaltet.



### Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

Die Kirchenvorstände der evangelischen Kirchengemeinden Waldershof und Neusorg sagen klar und deutlich: Nein zu sexualisierter Gewalt. Derzeit wird ein umfassendes Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt erarbeitet, das künftig als verbindliche Leitlinie dienen soll. Kirche muss für alle Menschen ein sicherer Ort sein. Die Prävention sexualisierter Gewalt betrifft alle und ist eine gemeinsame Verantwortung. Die Kirchengemeinde sieht sich in besonderer Weise verpflichtet, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die ihre Angebote nutzen, wirkungsvoll zu schützen. Ziel des Schutzkonzeptes ist es, Kirche als sicheren Raum erlebbar zu machen. Alle Mitarbeitenden sind angehalten, aufmerksam zu sein und bei Verdachtsmomenten einzuschreiten. Eine Kultur der Achtsamkeit soll helfen, Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.



### Mitarbeiterdank-Essen – denn engagierte Mitarbeit ist nicht selbstverständlich

Das ehrenamtliche Engagement ist der Herzschlag der evangelischen Kirchengemeinde Waldershof. Um diesen Einsatz zu würdigen, fand am 23. Januar ein gemeinsames Mitarbeiterdank-Es-

sen statt. Der Abend begann um 18 Uhr mit einer Dankandacht in der evangelischen Kirche. Anschließend ging es gemeinsam nach Rodenzenreuth ins Gasthaus „Zum Hirschen“, wo ein vorbestelltes Abendessen auf alle wartete. Die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern ist eine Ehrenamtliche Kirche: Rund 146.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich – aus Überzeugung und Freude an der Mitarbeit. Auch in Waldershof ist dieses Engagement vielfältig: von Kinder-, Jugend- und Familienarbeit über Seniorennachmittage, Besuchsdienste, Organisation kirchlicher Veranstaltungen, Mesnerdienste, Gesprächskreise, Austragen des Kirchenboten, Blumenschmuck, Kirchenvorstand bis hin zur Kirchenmusik – und vieles mehr. Ohne diesen Einsatz wäre eine lebendige Gemeinschaft nicht möglich.



### Gebetswoche für die Einheit der Christen

Die evangelische Kirche in Bayern beteiligt sich jedes Jahr im Januar an der Gebetswoche für die Einheit der Christen. Ziel ist es, das gemeinsame christliche Erbe zu betonen und die Einheit der Konfessionen zu stärken. In diesem Jahr fand der ökumenische Gottesdienst am 22. Januar im evangelischen Gemeindezentrum Waldershof statt. Gestaltet wurde er gemeinsam von Pfarrer Michael Kelinske und dem katholischen Stadtpfarrer Bernd Philipp – ein sichtbares Zeichen gelebter Ökumene.



Quelle und Fotos: Evangelische Kirchengemeinde Waldershof

## LESEFREUDE MIT TONIES UND GRÜFFELOKIND

Großzügige Spende bereichert Schulbücherei und sorgt für einen fantasievollen Start ins neue Jahr

Große Freude herrschte bei der Weihnachtsfeier der Jobst-vom-Brandt-Grundschule Waldershof: Das Waldershofer Basar-Team um Anne Bayer, Bianca Bayer und Sarah Zürner überreichte Rektorin Johanna Reger eine Sachspende im Wert von über 300 Euro.



Übergeben wurden eine Toniebox, ein passendes Regal sowie zahlreiche Tonie-Figuren, die ab sofort die Schulbücherei bereichern und sowohl zum Ausleihen als auch im Leseclub eingesetzt werden. Schul- und

Kindergartenkinder können damit gemeinsam altersgerechten Hörgeschichten lauschen.

Die robusten Tonieboxen sind leicht zu bedienen und funktionieren ohne Internet: Sobald eine Figur auf die Box gestellt wird, startet automatisch die hinterlegte Geschichte. Die Begeisterung bei den Kindern war entsprechend groß, die neuen Figuren wurden sofort ausprobiert. Das Basar-Team dankte allen Helferinnen und Helfern und hofft auch beim nächsten Kinderbasar am 14. März 2026 wieder auf breite Unterstützung. Ein besonderer Dank galt zudem Rektorin Johanna Reger, die die Schule erneut als Veranstaltungsort zur Verfügung stellt.

Wie lebendig das neue Angebot genutzt wird, zeigte sich kurz darauf im Leseclub. Dort wurde es mucksmäuschenstill, als die Ge-



schichte vom Grüffelokind begann. Mit Kamishibai und großer Bildschirmpräsentation tauchten die Kinder tief in das Abenteuer rund um Mut, Neugier und Fantasie ein. Im Anschluss konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und gestalteten eigene Grüffelokind-Masken. So wurde der Start ins neue Jahr zu einem gelungenen Erlebnis voller Lesefreude, Gemeinschaft und Fantasie.

Quelle und Fotos: Leseclub Waldershof

## TERMINE

Evangelische Kirche -  
im evangelischen  
Gemeindehaus



**Dienstag, 10. Februar, ab 14 Uhr**  
**Kaffeenachmittag**  
„Fasching“

**Donnerstag, 12. Februar, ab 18 Uhr**  
**Trauertreff**  
Bitte vorherige Anmeldung bei  
Frau Elke Burger, Tel. 0151 53181212

**Dienstag, 10. März, ab 14 Uhr**  
**Kaffeenachmittag**  
Steffi Hopp (Religionspädagogin,  
Dekanatsjugendreferentin EJ Fichtelgebirge)  
referiert zum Thema „Was ist schön“

**Donnerstag, 12. März, ab 18 Uhr**  
**Trauertreff**  
Bitte vorherige Anmeldung bei Frau Elke Burger,  
Tel. 0151 53181212

**Sonntag, 15. März, ab 10.15 Uhr**  
**Gottesdienst „Schöner Sonntag“**  
mit Kirchenchor, anschl. Weißwurst-Frühstück

**Dienstag, 14. April, ab 14 Uhr**  
Kaffeenachmittag  
„Österliches Thema“ mit Pfarrer Michael Kelinske

**Sonntag, 19. April, ab 10.15 Uhr**  
**Vorstellungsgottesdienst  
der Konfirmanden**

**Donnerstag, 23. April, ab 18 Uhr**  
**Trauertreff**  
Bitte vorherige Anmeldung bei Frau Elke Burger,  
Tel. 0151 53181212

**Sonntag, 3. Mai, ab 9 Uhr und ab 11 Uhr**  
**Konfirmation**  
Mit musikalischer Ausgestaltung  
durch die Band Ephesus.

Jeden Montag, ab 18.30 Uhr Kirchenchorprobe  
Jeden Dienstag, ab 16 Uhr Kinderchorprobe  
Jeden Mittwoch und Donnerstag, ab 9.30 Uhr  
Krabbeldgruppe

# WEIHNACHTSFEIER DER WALDERSHOFER SENIOREN

Rund 110 Gäste sorgen im Landgasthof Obst für eine stimmungsvolle vorweihnachtliche Zusammenkunft

Am Freitag, 12. Dezember 2025, fand die alljährliche Weihnachtsfeier der Waldershofer Seniorinnen und Senioren statt. Rund 110 Gäste waren der Einladung der Seniorenbeauftragten der Stadt Waldershof, Carmen Altermann und Gerhard Weber, in den Landgasthof Obst nach Pechbrunn gefolgt und sorgten dort für eine festliche und herzliche Atmosphäre.

Für die musikalische Umrahmung des Nachmittags sorgte Alois Fischer aus Waldsassen, der mit seinem vorweihnachtlichen Programm maßgeblich zur besinnlichen Stimmung beitrug. In seiner Begrüßung hieß Seniorenbeauftragter Gerhard Weber auch den zweiten Bürgermeister Helmut Härtl, die dritte Bürgermeisterin Giesela Kastner sowie zwei weitere Stadträte der Stadt Waldershof herzlich willkommen. Gleichzeitig dankte er allen Seniorinnen und Senioren für die rege Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Auch zweiter Bürgermeister Helmut Härtl richtete Grußworte an die Gäste und würdigte das Engagement der Seniorenbeauftragten: „Ihr seid die Manager für alle Senioren aus Waldershof.“ Als Zeichen des Dankes überreichte er Carmen Altermann und Gerhard Weber im Namen der Stadt Waldershof jeweils ein Präsent.

Der Nachmittag begann anschließend in gemütlicher Runde bei Kaffee und köstlichem Weihnachtsstollen. Mit humorvollen wie auch besinnlichen



Geschichten unterhielten Carmen Altermann sowie Gerlinde und Gerhard Weber die Anwesenden.

Ein besonderer Höhepunkt war erneut die beliebte Tombola mit 50 Preisen, bei der jedes zweite Los gewann.

Nach dem gemeinsamen Abendessen stand das gesellige

Beisammensein im Mittelpunkt. In entspannter Atmosphäre nutzten die Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit zu Gesprächen und zum Austausch und ließen den gelungenen Nachmittag gemeinsam ausklingen.

Quelle und Fotos:  
Gerhard Weber,  
Seniorenbeauftragter

## FEBRUAR

### Seniorenfasching in der Mehrzweckhalle Kernath

Sonntag, 01.02.2026,  
Beginn: 14.00 Uhr  
Abfahrt: Poppenreuth: ca. 12.30 Uhr, Waldershof: ca. 12.45 Uhr  
Eintritt und Busfahrt frei. Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer einen Verzehrbon im Wert von 2,50 Euro (Kosten übernimmt der Landkreis Tirschenreuth). Anmeldung bei Gerhard Weber, Tel. 09231 / 64532

### Bastelstunde mit den Ehrenamtlichen

Montag, 02.02.2026,  
14.00 – 16.00 Uhr  
Senioren-Servicehaus Waldershof

### Sprechstunde mit Carmen Altermann

Dienstag, 03.02.2026,  
9.30 – 11.00 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 09231 / 72229  
Rathaus Waldershof, Zimmer 15

### Gymnastik mit Musik

Montag, 09.02.2026 und  
Montag, 23.02.2026  
jeweils 14.00 – 15.00 Uhr  
Katholisches Pfarrheim Waldershof  
anschließend Kaffee und Kuchen

### Badefahrt ins Sibyllenbad mit anschließender Einkehr

Mittwoch, 11.02.2026  
Abfahrt:  
Poppenreuth: 14.00 Uhr  
Waldershof: 14.10 Uhr  
Mindestteilnehmerzahl:  
ca. 25 Personen  
Anmeldung bei Gerhard Weber,  
Tel. 09231 / 64532

### Filmnachmittag mit Wolfgang Erhart

Freitag, 20.02.2026,  
Beginn: 14.00 Uhr  
Katholisches Pfarrheim Waldershof  
Bei Kaffee und Kuchen werden Aufnahmen der Seniorenausflüge sowie verschiedener Veranstaltungen aus dem Jahr 2025 gezeigt. Ein Fahrservice mit dem Waldershofer Stadtbus wird angeboten. Anmeldung bei Gerhard Weber, Tel. 09231 / 64532



## TERMINE Senioren

### Seniorenstammtisch mit musikalischer Umrahmung

Mittwoch, 25.02.2026,  
Beginn: 17.00 Uhr  
Landgasthof „Zum Hirschen“,  
Rodenzenreuth

## MÄRZ

### Bastelstunde mit den Ehrenamtlichen

Montag, 02.03.2026,  
14.00 – 16.00 Uhr  
Senioren-Servicehaus Waldershof

### Sprechstunde mit Carmen Altermann

Dienstag, 03.03.2026,  
9.30 – 11.00 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 09231 / 72229  
Rathaus Waldershof, Zimmer 15

### Gymnastik mit Musik

Montag, 09.03.2026 und  
Montag, 23.03.2026  
jeweils 14.00 – 15.00 Uhr  
Katholisches Pfarrheim Waldershof  
anschließend Kaffee und Kuchen

### Badefahrt ins Sibyllenbad mit anschließender Einkehr

Mittwoch, 18.03.2026  
Abfahrt:  
Poppenreuth: 14.00 Uhr  
Waldershof: 14.10 Uhr  
Mindestteilnehmerzahl:  
ca. 25 Personen. Anmeldung bei  
Gerhard Weber, Tel. 09231 / 64532

### Theaterabend mit den Pechlattenfixnern in Pechbrunn

Samstag, 21.03.2026,  
Beginn: 20.00 Uhr  
Abfahrt:  
Pechbrunn: 18.40 Uhr  
Waldershof: 18.50 Uhr  
Eintritt inklusive Busfahrt:  
14,00 Euro  
Theaterstück wird noch bekannt gegeben. Saalöffnung: 19.00 Uhr. Anmeldung bis spätestens 18.03.2026 bei Carmen Altermann, Tel. 09231 / 72229 oder Gerhard Weber, Tel. 09231 / 64532

### Seniorenstammtisch mit musikalischer Umrahmung

Mittwoch, 25.03.2026,  
Beginn: 17.00 Uhr  
Restaurant „Grand Slam“,  
Tennisheim Waldershof  
Ein Fahrservice mit dem Waldershofer Stadtbus ist möglich.  
Anmeldung bei Gerhard Weber,  
Tel. 09231 / 64532

## APRIL

### Sprechstunde mit Carmen Altermann

Dienstag, 07.04.2026, Rathaus  
Waldershof, Zimmer 15  
9.30 – 11.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung  
Tel. 09231 / 72229

### Bastelstunde mit den Ehrenamtlichen

Dienstag, 07.04.2026,  
14.00 – 16.00 Uhr  
Senioren-Servicehaus Waldershof

### Gymnastik mit Musik

Montag, 13.04.2026 und  
Montag, 27.04.2026  
jeweils 14.00 – 15.00 Uhr  
Katholisches Pfarrheim Waldershof  
anschließend Kaffee und Kuchen

### Badefahrt ins Sibyllenbad mit anschließender Einkehr

Mittwoch, 15.04.2026  
Abfahrt:  
Poppenreuth: 14.00 Uhr  
Waldershof: 14.10 Uhr  
Mindestteilnehmerzahl:  
ca. 25 Personen  
Anmeldung bei Gerhard Weber,  
Tel. 09231 / 64532

### Seniorenstammtisch mit musikalischer Umrahmung

Mittwoch, 29.04.2026,  
Beginn: 17.00 Uhr  
Landgasthof „Zum Hirschen“,  
Rodenzenreuth  
Ein Fahrservice mit dem Waldershofer Stadtbus ist möglich. Anmeldung bei Gerhard Weber, Tel. 09231 / 64532

## GEMEINSAM FÜR VÖGEL UND IGEL

Natur- und Tierschutz mit Herz in Waldershof

Mit viel Kreativität, Engagement und Herz für die Natur setzten Kinder, Eltern und Ehrenamtliche in Waldershof ein starkes Zeichen für den Tier- und Naturschutz. Im Waldkindergarten Waldershof wurde es dabei nicht nur lehrreich, sondern auch richtig bunt.

Kinder der NAJU-Gruppe des LBV Tirschenreuth sowie zahlreiche weitere interessierte Kinder mit ihren Eltern bastelten gemeinsam kreative Futtertassen für Wintervögel. Mit großer Begeisterung stellten die Kinder ihr eigenes Fettfutter her: Körner, Nüsse, Haferflocken, Rosinen und Fett wurden gemischt, in Tassen gefüllt und mit Draht zu praktischen Halterungen für Meisenknödel geformt. Spielerisch lernten die Kinder dabei, welche Nahrung Amsel, Meise & Co. in der kalten Jahreszeit besonders benötigen und wie man ihnen sinnvoll helfen kann. Die Freude war groß – nicht zuletzt, weil der gelungene Nachmittag am Lagerfeuer mit Stockbrot ausklang. Die selbstgebastelten Futtertassen wurden anschließend stolz zu Hause im eigenen Garten aufgehängt. Eine Aktion, die Spaß machte, Wissen vermittelte und unmittelbar der Natur zugutekam.

Der LBV gibt dabei wichtige Tipps zur richtigen Winterfütterung: Ein ruhiger, überschaubarer Platz hilft den Vögeln, Gefahren rechtzeitig zu erkennen. Das Futter sollte sauber gehalten und regelmäßig erneuert werden. Empfehlenswert sind Futtersilos oder Fettfutter in Tassen, die mit kleinen Stöcken gut angefliegen werden können. Auf Meisenknödel in Netzen sollte verzichtet werden, da diese für Vögel zur gefährlichen Falle werden können. Küchenreste gehören ebenso wenig ins Futterhaus wie Futter auf den Boden.

Geeignet sind unter anderem Sonnenblumenkerne, Rosinen, Haferflocken, Erdnussbruch, Fettfutter und hochwertige Samenmischungen. Auch frisches Wasser sollte bereitgestellt werden. In Bezug auf die Vogelgrippe gilt: Singvögel wie Spatzen oder Rotkehlchen übertragen das Virus nicht. Füttern im Garten ist unbedenklich, dennoch wird auf regelmäßige Reinigung der Futterstellen hingewiesen. Bei Fragen stehen Katrin Kolb (Katrin.Kolb@lbv.de) und Konrad Zier (Konrad.Zier@lbv.de) vom LBV Tirschenreuth zur Verfügung.

Neben der Fütterung ist echter Vogelschutz vor allem auch im eigenen Garten möglich. Heimische



Pflanzen liefern natürliche Nahrung, Insekten in Markstängeln sowie Laub- und Holzhaufen bieten Vögeln und Igel sichere Rückzugsorte. Wer im Herbst nicht alles aufräumt und naturnahe Ecken bis zum Frühjahr stehen lässt, schafft wertvolle Winterquartiere. Schon kleine Flächen im Garten oder auf dem Balkon leisten hier einen wichtigen Beitrag.

Ein weiteres starkes Zeichen für den Tierschutz setzte die Stadt Waldershof mit einer Weihnachtsspende in Höhe von 500 Euro. Bürgermeisterin Margit Bayer überbrachte den Betrag persönlich an die Igelstation „Die Stachelkugeln“ in Wildenreuth bei Erbendorf. Für die Station bedeutet diese Unterstützung sehr viel, da sie zeigt, dass die Not



► Fortsetzung auf Seite 49

## FICHELGEISTER UNTERWEGS IM FICHELGEBIRGE

Familienfreundliche Wandertouren, spannende Entdeckungen und Stempelspaß für kleine und große Abenteurer

„Fichtelgeister unterwegs im Fichtelgebirge“ heißt die neue Familienattraktion, die von mehreren Ortsgruppen des Fichtelgebirgsvereins ins Leben gerufen wurde. Beteiligt sind die FGV-Ortsgruppen Brand, Ebnath, Friedenfels, Kemnath, Marktredwitz, Nagel, Neusorg, Pullenreuth und Waldershof.

Jede Ortsgruppe hat dabei eine eigene, abwechslungsreiche Tour ausgearbeitet, die Familien spielerisch zum Wandern und Entdecken einlädt. Der FGV Waldershof führt die Teilnehmer auf dem Rundweg 4 mit einer Länge von 4,2 Kilometern. Startpunkt ist der Spielplatz im Stadtpark. Von dort geht es über die Bachgasse zum Alpkage-

hege am Rosenhammer und weiter durch den „Zauberwald“, in dem es für Groß und Klein viel zu entdecken gibt. Am FGV-Keller am Hammerrang wartet schließlich der wohlverdiente Stempel für das Sammelheft, bevor der Weg zurück zum Ausgangspunkt führt. Wer mindestens sechs Stempel gesammelt hat, darf sich über eine Medaille und eine Urkunde freuen, die in Waldershof bei Schreibwaren Schug abgeholt werden können. Also: auf den Weg machen, die Natur erleben und viel Spaß beim Entdecken der Fichtelgeister!



Quelle und Bild: Ingrid Kastl

► Fortsetzung von Seite 48

der Igel gesehen und die wichtige Arbeit wertgeschätzt wird.

Die Igelstation „Die Stachelkugeln“, geleitet von Ramona Schröppel und unterstützt von engagierten Helferinnen und Helfern, ist eine private und ehrenamtliche Pflegestelle für hilfsbedürftige Igel im Landkreis Tirschenreuth und der Umgebung. Da es nur wenige Igelstationen gibt und keine staatliche finanzielle Unterstützung erfolgt, wurde die Station nach einem Sachkundenachweis (§ 11) im Jahr 2024 und schließlich 2025 offiziell genehmigt.

Allein im Jahr 2025 wurden dort 116 Igel gepflegt, darunter 17 Tiere aus Waldershof. Trotz teils schwerer Verletzungen konnten sie nach erfolgreicher Genesung wieder ausgewildert werden. Neben der Pflege berät die Station auch Finderinnen und Finder und sucht geeignete Auswilderungsstellen.

Die Arbeit der Igelstation finanziert sich ausschließlich über private Spenden und ehrenamtliches Engagement. Jede Unterstützung ist daher von großer Bedeutung und gibt Kraft und Motivation.

Weitere Informationen gibt es unter Die\_Stachelkugeln@web.de  
www.diestachelkugeln.jimdofree.com

Quelle und Fotos: Katrin Kolb, Stefanie Ritter

### Reinigungskraft gesucht (w/m/d)

Für unsere Bankräume in Waldershof suchen wir eine zuverlässige Reinigungskraft zur Aushilfe.

Interesse?  
Dann senden Sie uns bitte eine Kurzbewerbung an:

**Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG**  
Veronika Wildenauer  
Stadtplatz 42, 95478 Kemnath  
oder rufen Sie uns an: 09642 7090-290



# TSV BLICKT AUF EREIGNISREICHES JAHRESENDE ZURÜCK

Bernd Aßmann zum Ehrenmitglied ernannt

Ein intensives und erfolgreiches Jahresende liegt hinter dem TSV Waldershof, das eindrucksvoll zeigt, wie eng sportlicher Erfolg, ehrenamtliches Engagement und gelebte Gemeinschaft im Verein miteinander verbunden sind. Sowohl bei der Herren-Weihnachtsfeier als auch bei der Jahreshauptversammlung wurde deutlich, mit wie viel Einsatz und Leidenschaft der TSV geführt und getragen wird.



Im voll besetzten Sportheim blickte Fußball-Abteilungsleiter Stefan Schindler bei der Herren-Weihnachtsfeier auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Sportlich blieb vor allem das Entscheidungsspiel gegen den FC Tirschenreuth vor rund 1.500 Zuschauern in Erinnerung, aber auch der schmerzhafteste Rückschlag in Thiersheim gehörte zum Jahresverlauf. Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga forderte die Hinrunde der ersten Mannschaft viel ab, gleichzeitig ist die Entschlossenheit groß, in der Rückrunde mit voller Motivation anzugreifen. Für heitere Momente sorgte der Nikolaus, der mit Humor und klaren Worten Anerkennung und Motivation aussprach.



Auch abseits des Spielfelds war 2025 ein besonderes Jahr für den TSV. Veranstaltungen wie Zoigllauf, Meisterfeier, Kirwa, die beliebten Glühfreitage sowie das große Heimatfest prägten das Vereinsleben. Gerade die Glühfreitage im Dezember lockten zahlreiche Besucher an und sorgten mit Dameradl-Zoigl, heißen Getränken, Gulaschsuppe sowie beim Abschluss mit Bratwürsten und Steaks für eine stimmungsvolle Adventszeit. Ein großer Dank galt dabei den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne die solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

Ein zentrales Anliegen der Weihnachtsfeier war die Wertschätzung all jener, die den TSV Waldershof mit Leben füllen: Spieler, Trainer, Ehrenamtliche, Jugendverantwortliche, Schiedsrichter, Sponsoren, das Sportheim-Team und zahlreiche weitere Unterstützer. Besonders geehrt wurden die ehemaligen Vorstandsmitglieder Mario Rabenbauer und Wolfgang Schrickler für ihr langjähriges Engagement. Beide bleiben dem Verein weiterhin eng verbunden – Rabenbauer in der Bambini-Talentförderung, Schrickler künftig als Ehrenamtsbeauftragter.



Sportliche Erfolge feierte auch der Nachwuchs. Die A-Jugend des TSV Waldershof belegte bei der Hallen-Kreismeisterschaft HO/TIR/WUN am 13. Dezember 2025 unter 21 Teams einen hervorragenden zweiten Platz. Ungeschlagen in der Gruppenphase, ein 1:0-Erfolg im Halbfinale und ein spannendes Finale gegen die Spielgemeinschaft Tirschenreuth unterstrichen die starke Leistung. Am 11. Januar 2026 vertrat das Team den Spielkreis bei der Bezirksmeisterschaft Oberfranken. Auch die C-Junioren der SG Neusorg/Waldershof blickten bei einer gemeinsamen Winterwanderung zur Kösseine mit anschließender Weihnachtsfeier auf eine erfolgreiche Vorrunde zurück. Neue Sweatshirts in den Vereinsfarben rundeten den Jahresabschluss ab.

► Fortsetzung auf Seite 51

► Fortsetzung von Seite 50



Bei der Jahreshauptversammlung wurde schließlich ein weiterer besonderer Akzent gesetzt: Bernd Aßmann wurde für seine herausragenden Verdienste einstimmig zum Ehrenmitglied des TSV Waldershof ernannt. Seit 2006 prägt er als Vorstandssprecher die wirtschaftlich solide und nachhaltige Entwicklung des Vereins, der aktuell 625 Mitglieder zählt. In seinem Bericht gab Aßmann einen Überblick über die Finanzen und Investitionen, darunter rund 35.000 Euro im Jahr 2024 für das Vereinsgelände. Für das laufende Jahr wird

durch das Heimatfest ein außergewöhnlich hoher Gewinn erwartet. Gleichzeitig dankte er allen Ehrenamtlichen für ihren großen Einsatz. In einer Schweigeminute gedachte die Versammlung zudem dem verstorbenen Gerhard Greger.



Weitere Berichte aus den Abteilungen zeigten die Vielfalt des Vereinslebens: Der TSV ist derzeit mit drei Herren- und zehn Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb aktiv. Bürgermeisterin Margit Bayer lobte in ihrem Grußwort besonders die Organisation des Heimatfestes und würdigte den TSV als „Wahnsinns-Verein“ mit außergewöhnlichem ehrenamtlichem Engagement. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurden Bernd Aßmann, Uwe Bäumler, Mathias Fürst und Stefan Schindler bestätigt, neu gewählt wurden Emre Özkan und Maximilian Aßmann.

Der TSV Waldershof zeigt damit einmal mehr eindrucksvoll, dass sportlicher Erfolg, verantwortungsvolle Vereinsführung und ein starkes Miteinander die tragenden Säulen eines lebendigen Vereins sind.

Quelle und Fotos: TSV Waldershof

# HF

## HANS FRÖBER Hoch- und Tiefbau GmbH

95100 Selb • Mittelweißenbach  
Tel. (0 92 87) 99 59-0 • Fax 99 59 99



info@froeber-bau.de • www.froeber-bau.de

## ÜBER 8.000 EURO FÜR VEREINSARBEIT

Edeka Schraml unterstützt 25 Vereine aus Marktredwitz und der Region mit vorweihnachtlicher Spendenübergabe

Eine vorweihnachtliche Überraschung gab es bei der achten Spendenausschüttung von Edeka Schraml in Marktredwitz für insgesamt 25 Vereine aus der Stadt und der näheren Umgebung. Geschäftsführer Patrick Schraml konnte im E-Center in der Wölsauer Straße Spendengelder in Höhe von über 8.000 Euro an die anwesenden Vereinsvertreter übergeben. Die Marktleitung hatte den ursprünglich erreichten Betrag dabei nochmals großzügig aufgerundet.

Die Spendensumme stammt aus der bewährten Aktion „Vereinskarte“, an der sich zahlreiche Vereine seit Jahren beteiligen. „Ich bedanke mich ganz herzlich für die Treue der Vereine, die diese Aktion kontinuierlich unterstützen“, sagte Patrick Schraml bei der Übergabe. Das Prinzip der Vereinskarte ist einfach und effektiv: Bei jedem Einkauf mit der Karte wird ein Prozent des Einkaufswertes dem jeweiligen Ver-



einkonto gutgeschrieben. Die angesammelten Beträge werden jeweils halbjährlich an die teilnehmenden Vereine ausgeschüttet und kommen direkt der Vereinsarbeit zugute.

Quelle und Foto: Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG



## Helfer im Trauerfall

Ihre zuverlässigen Partner -  
auch in Vorsorgefragen

Sich Zeit nehmen für einen würdevollen Abschied.

Pietät Marktredwitz  
Martin- Luther- Str. 7  
Tel.: 09231 - 92036



Feuerbestattungsverein V.V.a.G.  
www.feuerbestattungsverein.de  
Vorsorge & Sterbegeldversicherung

## RAIFFEISENBANK STÄRKT SCHULEN IN DER REGION

11.000 Euro aus dem Gewinnsparen für Bildungseinrichtungen im Geschäftsgebiet

Zum Jahresende setzte die Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG erneut ein deutliches Zeichen für ihr regionales Engagement und ihre Verbundenheit mit der heimischen Bildungslandschaft. Vorstandssprecher Joachim Geyer überreichte insgesamt 11.000 Euro an elf Schulen im Geschäftsgebiet der Bank. Die Fördermittel stammen aus dem Reinertrag des Gewinnsparens.



Vorstandssprecher Joachim Geyer (rechts) mit den Schulleiterinnen und Schulleitern beziehungsweise deren Stellvertretern.

Mit der Spendenaktion unterstreicht die Raiffeisenbank die Bedeutung einer nachhaltigen Unterstützung von Bildungseinrichtungen und gemeinschaftlichem Engagement vor Ort. Zuwendungen erhielten die Grundschulen Friedenfels, Kulmain und Immenreuth sowie die Grund- und Mittelschulen Kirchenthumbach, Grafenwöhr, Erbdorf und Kemnath. Ebenfalls bedacht wurden die Jobst-vom-Brandt-Schule Waldershof, die Fichtelnaabtschule, das Sonderpädagogische Förderzentrum Immenreuth und die Staatliche Realschule Kemnath. Die Vertreterinnen und Vertreter der Schulen bedankten sich für die finanzielle Unterstützung und gaben Einblicke in die geplante Verwendung der Gelder. Vorgesehen sind unter anderem Investitionen in die Ausstattung von Pausenräumen und -höfen, die Umsetzung besonderer pädagogischer Projekte sowie der Besuch kultureller Veranstaltungen.

Quelle und Foto: Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG

## START INS NEUE SEMESTER

Jetzt in Teilzeit weiterbilden!



Ab dem 3. März 2026 bietet die Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung in Tirschenreuth wieder den Teilzeitunterricht zur „Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung“ an. Das Angebot richtet sich an alle, die ihr Wissen in den Bereichen Hauswirtschaft, Ernährung und nachhaltiges Alltagshandeln vertiefen möchten – flexibel und gut vereinbar mit Beruf oder Familie.

Der Fachschulbesuch umfasst insgesamt 630 Unterrichtsstunden und erstreckt sich über rund ein Jahr. In praxisnahen Einheiten erwerben die Teilnehmenden unter anderem Kenntnisse in der Zubereitung gesunder Speisen, der nachhaltigen Wäschepflege sowie in verschiedenen Näh- und Kreativprojekten. Ziel ist es, den eigenen Haushalt verantwortungsvoll, effizient und zeitgemäß zu führen. Darüber hinaus eröffnet der Schulbesuch auch neue berufliche Perspektiven: Nach Abschluss besteht die Möglichkeit, die Prüfung zur staatlich geprüften Hauswirtschaftlerin beziehungsweise zum staatlich geprüften Hauswirtschaftler abzulegen. Interessierte sollten sich frühzeitig anmelden, um sich einen Platz zu sichern. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Tirschenreuth-Weiden i.d.OPf. oder direkt bei der stellvertretenden Schulleitung Lena Aberle (Tel. 09631 7988-1215, E-Mail: Lena-Sophie.Aberle@aelf-tw.bayern.de).

Quelle: Staatliche Landwirtschaftsschule TIR

# LUCY CHARLES-BARCLAY ERNEUT IRONMAN-70.3-WELTMEISTERIN

Britin triumphiert in Marbella und feiert starkes Comeback nach Rückschlag auf Hawaii

Lucy Charles-Barclay hat sich bei der Ironman 70.3 World Championship in Marbella ihren zweiten Weltmeistertitel über die Mitteldistanz gesichert. Die Britin zeigte über alle drei Disziplinen hinweg eine beeindruckende Leistung und unterstrich einmal mehr ihre Ausnahmestellung im internationalen Triathlonsport.

Bereits im Schwimmen setzte Charles-Barclay ein deutliches Ausrufezeichen. Früh löste sie sich vom restlichen Feld und erreichte die erste Wechselzone mit einem Vorsprung von 47 Sekunden. Auf der anspruchsvollen Radstrecke mit rund 1800 Höhenmetern konnte Taylor Knibb am ersten Anstieg zur Führenden aufschließen. Trotz starken Windes arbeiteten die beiden Athletinnen gemeinsam an der Spitze und bauten ihren Vorsprung kontinuierlich aus. Mit komfortablen vier Minuten Vorsprung gingen sie gemeinsam in den zweiten Wechsel.

Auf der Laufstrecke blieb das Führungsduo zunächst zusammen. Bis Kilometer acht lieferten sich Charles-Barclay und Knibb ein Kopf-an-Kopf-Rennen, ehe die Britin das Tempo entscheidend verschärfte und sich absetzen konnte. Mit einem starken Lauf ließ sie ihrer Konkurrentin keine Chance mehr.

Nach 4:14:54 Stunden überquerte Lucy Charles-Barclay die Ziellinie als Siegerin und feierte einen souveränen Erfolg. Der Vorsprung betrug drei Mi-



nuten auf Taylor Knibb, während die Drittplatzierte Tanja Neubert bereits sieben Minuten zurücklag.

Mit diesem Triumph sichert sich Charles-Barclay nach ihrem Titelgewinn 2021 in St. George ihren zweiten Ironman-70.3-Weltmeistertitel. Gleichzeitig ist es ein eindrucksvolles Comeback, nachdem sie bei der Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii vor rund einem Monat hitzebedingt ausscheiden musste.

Quelle: CUBE, Foto: Triathlonfocus

Auflage: 2.200 - 2.500 Exemplare.

Verteilung an sämtliche Haushalte (Waldershof und Ortsteile) sowie Auslage im Rathaus und bei Schreibwaren Schug. Anzeigen- und Redaktionsschluß ist jeweils der 10. des Vormonats. Alle Dateien sind in digitaler Form an [waldershof@bild-punkte.com](mailto:waldershof@bild-punkte.com) zu senden (Bild und Text in einzelnen Dateien). Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. BILD-PUNKTE Werbeagentur übernimmt keine Haftung für die Richtig- und Vollständigkeit der Inhalte.

©BILD-PUNKTE Werbeagentur. Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung von BILD-PUNKTE ist es nicht gestattet, dieses Magazins oder Teile daraus zu vervielfältigen. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet sowie die Vervielfältigung auf Datenträger wie CD, DVD, etc. oder die Übernahme sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Bild-/Grafikmaterial: Stadt Waldershof, Redaktion, Unternehmen, Vereine, freepik.com, stock.adobe.com



## WERDE TEIL DES TEAMS!



## CUBE.EU/JOBS

## IMPRESSUM

Herausgeber  
**BILD-PUNKTE Werbeagentur**  
Geschäftsführerin:  
Daniela Kleber

Hofstraße 5  
91224 Pommelsbrunn  
+49 (0) 91 54 – 91 41 11-4

Karlsplatz 15  
92676 Eschenbach i.d.OPf.  
+49 (0) 96 45 – 60 20 93-2

info@bild-punkte.com  
[www.bild-punkte.com](http://www.bild-punkte.com)

## BILD-PUNKTE

WERBEAGENTUR

Anzeigenverkauf, Konzeption  
und Umsetzung:  
**BILD-PUNKTE Werbeagentur**  
Geschäftsführerin: Daniela Kleber

Redaktion:  
Stadt Waldershof, Unternehmen,  
Vereine, Oswald Zintl

# Auto Brucker

ab **3,99%**  
Finanzierung  
+ inkl. GAP plus

# IMMER ÜBER 750 FAHRZEUGE SOFORT VERFÜGBAR

JUNGE GEBRAUCHTE · TAGESZULASSUNGEN ·  
JAHRESWAGEN · VORFÜHRWAGEN ...



## Mehr Auswahl unter [www.auto-brucker.de](http://www.auto-brucker.de)



SOFORT  
VERFÜGBAR

### Škoda Fabia Ambition 1.0 MPI

EZ 11/2022, 27.740 km, 59 kW (80 PS),  
EU Import, Klimaanlage, Sitzheizung, Tempomat,  
Multifunktionslenkrad in Leder,  
Freisprecheinrichtung, Nebelscheinwerfer,  
Lichtsensoren, Notbremsassistent, ...

Unser Preis **15.770 €**



SOFORT  
VERFÜGBAR

### Audi A3 Sportback 35 1.5 TFSI

EZ 03/2023, 8.500 km, 110 kW (150 PS),  
Klimaautomatik, Sitzheizung, Tempomat,  
Multifunktionslenkrad in Leder, Bluetooth,  
Spoiler, Regensensor, Lichtsensor, Notbremsassistent,  
Spurhalteassistent, ...

Unser Preis **26.870 €**



SOFORT  
VERFÜGBAR

### Cupra Formentor VZ 2.0 TSI

EZ 07/2022, 56.473 km, 180 kW (245 PS),  
Automatik, Klimaautomatik, Tempomat,  
Sitzheizung, Lenkradheizung, Lederlenkrad  
mit Schaltwippen, Navi, Anhängerkupplung,  
Alufelgen, Winterpaket, ...

Unser Preis **28.790 €**



SOFORT  
VERFÜGBAR

### Ford Focus Active TSI

EZ 06/2019, 68.593 km, 92 kW (125 PS),  
Klimaautomatik, Sitzheizung, Multifunktionslenkrad,  
Sportsitze, Lenkradheizung,  
Mehrzonenklimaautomatik, Alufelgen,  
Spoiler, Winterpaket, Bluetooth, ...

Unser Preis **13.490 €**



SOFORT  
VERFÜGBAR

### Opel Corsa F Edition TSI

EZ 06/2023, 25.076 km, 74 kW (101 PS),  
Lenkradheizung, Tempomat, Alufelgen,  
Regensensor, Lichtsensor, Rückfahrkamera,  
Fernlichtassistent, Touchscreen, Induktionsladen,  
Freisprecheinrichtung, ...

Unser Preis **15.390 €**



SOFORT  
VERFÜGBAR

### VW Polo VI 1.0 TSI

EZ 04/2024, 14.786 km, 59 kW (80 PS),  
EU Import, Bordcomputer, Sitzheizung,  
Klimaanlage, Lichtsensor, Berganfahrassistent,  
Notbremsassistent, Spurhalteassistent,  
Müdigkeitserkennung, Bluetooth, ...

Unser Preis **19.470 €**

#### MARKTREDWITZ

Wölsauer Str. 6  
95615 Marktredwitz  
Tel. 09231-7027170

#### MARKTREDWITZ

Waldershofener Str. 14  
95615 Marktredwitz  
Tel. 09231-96990

#### TIRSCHENREUTH

Äußere Regensburger Str. 42  
95643 Tirschenreuth  
Tel. 09631-70520

#### BRAND

Nageler Straße 4  
95682 Brand  
Tel. 09236-1287

#### KEMNATH

Läuferweg 1  
95478 Kemnath  
Tel. 09642-5169782